

Nabi Yagci, der durch das Staatssicherheitsgericht verhaftet und in die geschlossene Justizvollzugsanstalt Ankara gebracht wurde, hat in seinem 11 Seiten umfassenden Antrag vom 9. 12. 1987 an die Republikanische Staatsanwaltschaft Ankara die Behauptung aufgestellt, daß man ihn während seiner Vernehmung auf dem Polizeipräsidium gefoltert hätte. Um die Behauptungen und die Beweise des Klägers festzuhalten, kamen heute der stellvertretende Staatsanwalt Ahmet Erden und Protokollführer Ramazan Bini in die geschlossene Justizvollzugsanstalt Ankara und fingen gegen 13.00 Uhr an, die Vernehmung durchzuführen.

Kläger (Antragsteller): Nabi Yagci (Haydar Kutlu)

Sohn des Musa und der Naciye, geb. im Jahre 1944 im Melderegister von Tokat Merkez Hoca Ahmet Mahallesi eingetragen. z. Zt. inhaftiert in der geschlossenen Justizvollzugsanstalt.

Die Beantwortung der Fragen:

Die Unterschrift unter dem 11 Seiten umfassenden Antrag gehört meiner Person. Diesen Antrag habe ich persönlich mit meiner eigenen Handschrift verfaßt und habe außerdem jede Seite dieses Antrages abgezeichnet. Der Inhalt dieses Ersuches stimmt mit den Tatsachen überein.

Am 16. 12. 1987 gegen 15.30 Uhr sind wir, ich, mein Freund Nihat Sargin und eine Gruppe von europäischen Parlamentariern, gemeinsam per Flugzeug auf dem Flughafen Esenboga angekommen. Gleich nach Verlassen des Flugzeuges, ich hatte noch meine Sache und meinen Koffer in der Hand, kam ein, in seiner Hand ein Funkgerät bedienender Beauftragter auf mich zu, entfernte mich von den sich in meiner Gruppe befindenden Personen, und brachte mich zu einem in unmittelbarer Nähe parkenden Minibus. In diesem Moment haben die wartenden Zivilbeamten mich schubsend in den Minibus hineingezwängt. Man hatte außer mir noch eine Person aus dem Kreis der mit mir gekommenen Delegation zusammen in den Minibus einsteigen lassen. Ich fragte nach dem Verbleib von Nihat Sargin und sagte, daß er nicht dabei ist. Da bemerkten sie, daß ihnen ein Fehler unterlaufen war, nahmen diese Person aus dem Minibus, brachten Nihat Sargin stoßend, schiebend und schubsend in den Minibus. Der Minibus fuhr ab, wir kamen an einem Ort an, der wie ein Schuppen, eine Halle ausschaute. Dort warteten bereits zwei schwarze Autos. In eines dieser ließ man mich, in das andere Nihat Sargin einsteigen.

Zwei Zivilbeamte hatten sich zu mir gesetzt und hielten mich fest an meinen Armen. Das Auto fuhr sehr schnell ab, genauso schnell fuhr es weiter und schleuderte während der Fahrt hin und her. Ich bemerkte voller Erstaunen, daß die beiden Polizeibeamte, die sich bei mir eingehakt hatten, sehr aufgeregt waren. Nach einer Weile Fahrt, ich kenne Ankara nicht sehr gut, nach ca. 5 - 10 Minuten verbanden sie mir meine Augen. Gleichzeitig führten sie auch Gespräche über Funk. Man fragte, ob die Operation erledigt wäre, oder nicht. Nach dieser Fahrt spürte ich, daß das Auto anhielt. Sie ließen mich aussteigen. Wieder hielten mich zwei Polizeibeamte an meinen Armen. Ich spürte, daß ich durch ein Eisentor ging. Der Geruch von Benzin stieg mir in die Nase. Ich glaube es war so was wie eine Garage. Hier ließ man mich

in einen Fahrstuhl einsteigen, dann mußte ich nach rechts und links laufen.

Während dieser Laufphase wollten sie, daß ich meinen Kopf nach unten beuge. Ich glaube, sie wollten bewußt den Eindruck, als würden wir unter einer niedrigen Decke durchlaufen, erwecken. Ich spürte, daß die beiden Beamten, die mich begleiteten, sich nicht bückten, wenn ich dies tun mußte. Dann führten sie mich in einen Raum, zogen mich aus, nahmen mir meine Krawatte und Schuhe ab, nahmen ein Protokoll auf, und der hier dienstführende Beamte sagte zu den Beamten die mich hergebracht hatten, daß ihr Dienst somit beendet sei.

Ich bin mir sicher, daß ich die Stimme desjenigen, der meine Kleider entgegen nahm und das Protokoll anfertigte, später während ich gefoltert wurde, wieder gehört habe.

Diese Person ist derjenige, der mich gefoltert hat und ich werde später diesbezüglich noch einiges erzählen.

Nachdem man meine Kleider durchsucht hatte, wurde ich ärztlich untersucht. Man stellte mir einen Doktor als Amtsarzt vor. Dieser stellte mir Fragen über eventuell bei mir vorhandenen Krankheiten und über Spuren von Schlägen auf meinem Körper. Ich erzählte ihm über meine Herzkrankheit. Da man mich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf irgendwelche Art und Weise gefoltert hatte, konnte man bei mir auch nichts feststellen, welches auf Folter schließen würde. Danach wurden mir meine Augen verbunden und ich wurde in das Zimmer, wo ich mich andauernd aufhalten sollte, gebracht. Hier gab man mir die einheitliche Kleidung zum anziehen. Man sagte uns, daß dadurch unsere eigenen Kleider nicht dreckig werden würden und nahmen sie uns ab. In diesem Zimmer sah ich auch Nihat Sargin, auch er hatte die "einheitliche Kleidung" an. Der Boden dieses Zimmers war aus Beton und beinhaltete in sich 5 Zellen. Ich glaube, daß dieses Zimmer auf der Hauptstraßenseite lag, denn man hörte ununterbrochen die Geräusche der fahrenden Autos. Ich mußte mich in diesem Zimmer über 10 Tage lang auf einem Stuhl aufhalten. Ich konnte nur auf die Toilette gehen. Wenn sie mich auf die Toilette brachten, wurden mir meine Augen verbunden und wenn wir in der Toilette waren, wurde mir meine Augenbinde wieder abgenommen, danach wurden sie wieder verbunden. Auch das Essen mußte ich in diesem Zimmer zu mir nehmen. Ich mußte mit dem Gesicht zur Wand, auf einem Tisch, der vor mir stand, essen. Während des Essens wurde mir die Augenbinde abgenommen. Während dieser Phasen, waren die Personen, die die Befragung und später die Folterungen durchführten, nicht zu sehen. Es hielten sich nur ein bis zwei Personen auf, die von den Sicherheitsbeamten mit "Wärter" angesprochen wurden.

Diese Personen hielten sich ununterbrochen mit uns auf. Ich denke, daß sie beordert worden waren, um uns zu überwachen. Wenn unsere Augen abgebunden wurden, konnten wir nur diese Personen sehen. Doch diese Personen nahmen an den Folterungen und Verhören nicht teil.

Ich wurde gleich am ersten Tag, als ich mich bei den Sicherheitsbehörden aufhielt verhört, und diese Verhöre wurden in einem anderen Raum durchgeführt.

In diesem Raum gab es einen Stuhl, ich saß immer auf diesem Stuhl. Da dieser Stuhl auf beiden Seiten keine Lehnen hatte und wir nach ein paar Tagen vor Schlaflosigkeit nicht mehr die Balance auf diesem Stuhl halten konnten, brachten sie einen Stuhl mit Lehnen an den Seiten. Wenn ich vor lauter Müdigkeit meine Augen nicht mehr aufhalten konnte und mein Kopf nach vorne nickte, stießen mich oder schrien sie mich an und weckten mich so auf.

Ich protestiere dagegen, daß man mir meine Augen verband. Ich sagte zu ihnen: "Warum verbinden sie mir meine Augen, warum zeigen sie sich nicht. Ich bin aus eigenem Willen aus dem Ausland in die Türkei zurückgekehrt. Falls gegen meine Person irgendwelche rechtlich begründbare Taten vorliegen sollten, dann möchte ich selbständig von einem Richter verurteilt werden."

Man antwortete mir daraufhin: "Dies sind unsere Regeln und sie müssen sich diesen Regeln fügen."

Bei den ersten Vernehmungen, ganz am Anfang, waren sie sehr höflich. Doch als die Tage verstrichen und sie von uns die Informationen, die sie sich erhofft hatten, nicht bekommen konnten, wurden sie zusehends grober. Ich spürte dies ganz deutlich.

Die meist gestellte Frage war: "Warum sind sie in die Türkei zurückgekehrt, von wem haben sie hier ihre Instruktionen erhalten. Mit welchen Personenkreisen aus der Regierung befinden sie sich in Kontakt?"

Solche Fragen wurden immer wieder gestellt. Ich habe immer wieder geantwortet, daß wir von niemandem irgendwelche Direktiven erhalten hätten und daß wir mit niemandem aus den Regierungskreisen irgendwelche Verbindungen hätten. Unterdessen gaben sie mir einen Fragebogen mit 50 Fragen in die Hand und wollten, daß ich diese Fragen schriftlich beantworte.

Doch dieser Fragebogen beinhaltete auch einige Fragen, die ich nicht beantworten konnte, denn dann hätte ich mich und meine Partei in eine sehr schwierige Situation gebracht. Ich sagte ihnen, daß ich diese Fragen schriftlich nicht beantworten könne. Bei meiner mündlichen Vernehmung habe ich erzählt, daß ich von niemandem eine finanzielle Unterstützung erhalten hätte. Da die Verantwortlichen auf ihre Fragen keine schriftlichen Antworten erhalten konnten, haben sie mich nach einer Weile in einen sehr hell erleuchteten Raum mitgenommen.

Es war ungefähr eine Woche später. Hier nahmen sie mir meine Augenbinde ab und ließen mich gegenüber einer sehr stark leuchtenden Lampe Platz nehmen. Sie selbst hielten sich im Hintergrund auf. Hier hat man mich stundenlang verhört. Zeitweise konnte ich meinen Kopf vor lauter Müdigkeit und Schlaflosigkeit nicht mehr aufrecht halten. Mein Kopf fiel immer wieder nach vorne.

Hier haben sie mich kapitelweise nach dem Programm unserer Partei befragt und haben mich diesbezüglich aussagen lassen. Dann fragten sie, wer uns Sicherheiten gewähren würde und wie unsere Beziehungen mit den sozialistischen Staaten wären, außerdem wollten sie schematisch den Aufbau unserer Partei erfahren. Da ich außer bisher gemachten Aussagen nichts mehr sagen wollte, haben sie mich von dort wieder auf meinen alten Stuhl gesetzt. Als ich mich in dem Vernehmungszimmer befand, habe ich einmal die Stimme Nihat Sargins gehört. Ich konnte aus seiner Stimme heraushören, daß er gefoltert wurde. Seine Stimme klang heiser, erschöpft und sehr angespannt. Ich habe daraufhin erklärt, daß ich sofort mit Nihat Sargin sprechen möchte. Doch sie haben es abgelehnt. Nachdem ich diesen Wunsch, Nihat Sargin zu sehen geäußert hatte, kam der Leiter der 1. Abteilung zu mir. Auch im gegenüber wiederholte ich, daß wir uns in Lebensgefahr befinden würden und daß man mir Medikamente verabreichen würde und ich aus diesem Grunde meine Denkfähigkeit verlieren würde und außerdem man mich sehr überanstrengen würde. Ich äußerte ihm gegenüber meinen Wunsch nach einem Arzt und daß ich diesbezüglich der Staatsanwaltschaft ein Gesuch ein-

reichen würde. Er antwortete mir, daß Nihat Sargin schlafen würde und daß ich ihn nur dann sehen könnte, wenn ich hier eine Aussage machen würde. Ich habe ihm daraufhin gesagt, daß ich ihn nicht bedingt durch irgendwelche Abmachungen sehen möchte.

Man fragte nach Verabreichung der Medikamente:

Ich glaube, daß man mir die Medikamente mit dem Tee verabreicht hat. Ich war durch Schlaflosigkeit sehr müde und abgespannt. Doch während der Vernehmungen spürte ich auf eine andere Art und Weise eine Müdigkeit. Es war so, als ob ich nicht mehr meinen Willen kontrollieren könnte und diese Bedenken habe ich auch gegenüber dem Verhör-Team gesagt. Ich sagte: "Sie geben mir Medikamente?" Die lachten nur. Obwohl ich mehrmals nach einem Arzt verlangt habe, kam kein Arzt zu mir, um mich zu untersuchen. Da man mir diesen Wunsch auch nicht erfüllt hatte, habe ich auch schon daran gedacht, einen Hungerstreik anzufangen. Doch mit einem solchen Streik hätte ich meine Lage noch mehr erschwert und deswegen ließ ich diesen Gedanken wieder fallen.

Während dieser Vernehmungen habe ich zum wiederholten Male die Stimme Nihat Sargins gehört. Die Stimme war in meiner unmittelbaren Nähe. Ich äußerte wieder den Wunsch ihn sehen zu können. Der Leiter der 1. Abteilung sagte mir: "Ich werde dich mit ihm treffen lassen, aber erst am Abend, bevor ihr schlafen geht." Ich sagte ihm, daß ich das nicht wünsche und daß ich nicht am Abend mit ihm zusammentreffen möchte. Er ging raus, ohne meinen Einwand zu akzeptieren. Dann kam ein anderer Beamter rein, beschimpfte mich. Auch ihm habe ich meinen Wunsch nach dem Treffen mit Nihat Sargin erzählt und sagte noch, er sollte mich schlagen aber nicht fluchen oder beschimpfen. Daraufhin fing dieser an, mich mit den Fäusten zu schlagen. Er sagte beim Herausgehen: "Laßt ihn nicht sitzen!" Man ließ mich eine Zeit lang an eine Wand gelehnt stehen. Ich habe ein paar Mal gespürt, daß mein Kopf einnickte und an die Wand schlug. Ich weiß nicht, wie lange dieser Zustand angehalten hat und wieviel Zeit verstrichen ist, dann ließ man mich wieder auf einem Stuhl Platz nehmen. Ich glaube, daß man mich die Stimme Nihat Sargins als psychische Folter hören ließ, dies habe ich ihnen auch gesagt.

Nach diesen Vorfällen haben die Personen, die gefoltert hatten gesagt: "Wenn sie jetzt aussagen, wären sie hier fertig. Wir würden sie dann an die Staatsanwaltschaft des Staatssicherheitsgerichtes schicken. Ich sagte zu dem Leiter der 1. Abteilung, daß ich die Fragen nicht schriftlich beantworten würde, sondern nur das, was ich wirklich weiß mit meiner eigenen Schrift niederschreiben würde. Das habe ich dann auch getan. Sie sagten mir, daß diese Aussagen nichts beinhalten würden. Sie hatten mir versprochen, mich nach meiner Aussage mit Nihat Sargin treffen zu lassen. Sie haben es dann doch nicht getan.

Es war an einem Nachmittag, ein hektischer Zustand herrschte. Die putzten sogar die Umgebung. Die haben mich wieder zur Vernehmung gebracht. Ich konnte durch das untere Teil meiner Augenbinde den Boden sehen. Eine zweite Person kam rein. Jeder stand auf. Es war eine wichtige Person, man konnte es spüren. Er sagte zu mir: "Du redest nicht. Ich habe mir deine Aussagen angeschaut, die beinhalten doch nichts. Du mußt auf unsere Fragen antworten, ansonsten kannst

kannst Du hier nicht weg. Auch wenn du in die Justizvollzugsanstalt kommst, holen wir dich, das solltest du wissen, es gibt keine Rettung für dich. Wir werden dich nicht zum Helden machen. Du wirst nicht als Held hier rausgehen. In der Türkei kann man aus geo-politischen Gründen keine kommunistische Partei gründen. Wenn wirklich die kommunistische Partei gegründet werden sollte, müßt ihr auch einiges dazu steuern, und das sind eure Antworten auf unsere Fragen. Ihr müßt uns antworten."

Dann ging er hinaus. Die Personen die jetzt die Verhöre durchgeführt hatten, sagten zu mir: "Da, du siehst ja, daß auch wir von oben dem Druck ausgesetzt sind, du mußt unsere Fragen beantworten." Als ich mich geweigert habe, fingen sie an mich zu foltern.

Ich glaube es war der 10. Tag. Man hat mich in das Vernehmungszimmer geführt, mich, die Augen verbunden, durch eine Tür, an die ich mich jederzeit zurückerinnern könnte, laufen lassen und in ein anderes Zimmer gebracht. Dort haben sie mich auskleiden lassen, bis ich ganz nackt dand. Nur meine Augen waren verbunden. Sie haben mich auf einen hockerähnlichen Gegenstand sitzen lassen. Plötzlich haben sie angefangen, meinen Kopf, Ohren und die Hoden mit kaltem Wasser zu bespritzen. Meine Hände waren auf dem Rücken zusammengebunden. Als ich wieder atmen konnte, habe ich angefangen zu schreien, ich stand auf, ich fror, konnte mich nicht mehr auf den Beinen halten, fiel hin. Sie hoben mich auf. Meine Hände haben sie wieder von hinten mit einem nassen Lappen hoch gebunden. An diese Stelle banden sie noch etwas ähnliches wie ein Seil, hoben mich hoch bis an die Decke.

Ich weiß nicht, wie lange ich in diesem Zustand dort hängen blieb. Ich konnte nur schreien. Ich habe ein paar Namen geschrien. Diese Namen waren fingierte Namen, somit habe ich mich von diesem Bügel retten können. Sie ließen mich herunter und sperren mich in eine Zelle ein. Sie wollten, daß ich dort ca. 2 Stunden schlafe und fingen dann wieder mit der Vernehmung an. Während dieser Vernehmung sagte ich ihnen gegenüber, daß die von mir erwähnten Namen fingierte Namen waren und ich diese nur ausgesprochen hatte, um mich vor dem Bügel zu retten.

Sie tobten, sie sagten mir, daß man die Dauer des Polizeigewahrsams auf 15 Tage verlängert hätte und wenn es nötig wäre, diese Frist bis auf 60 Tage erweitert werden könnte.

Ein paar Tage haben sie mich dann verhört, ohne zu foltern. Sie gaben mir wieder den bewußten Fragebogen mit den 50 Fragen und sagten mir, daß ich sehr detaillierte Antworten geben sollte. Ich schrieb wieder die gleichen Antworten, welche ich zuvor mit meiner eigenen Hand niedergeschrieben hatte. Diesmal nur ein wenig aufgebauscht. Mein eigentlicher Gedanke war, wie ich es beweisen konnte, daß meine Aussage auf dem Polizeipräsidium unter Gewaltanwendung durchgeführt wurde. Aus diesem Grund habe ich auch als Namen der Politbüro-Mitglieder und die des Zentralkomitees viele Namen die mit der Wirklichkeit nichts zu tun hatten, aufgeschrieben. Man wird ersehen können, daß diese Namen, die damals von mir weitergegeben worden sind, mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben, wenn man die eigentlichen Eintragungen vor die Augen hält. Bei der Staatsanwaltschaft des Staatssicherheitsgerichtes habe ich auf diesen Punkt ausdrücklich hingewiesen und die richtigen Namen habe ich bei der Staatsanwaltschaft des Staatssicherheitsgerichtes ausgesagt.

Als sie während meiner Vernehmung keine brauchbaren Namen erfahren konnten, haben sie angefangen, die ganze Sache auszubreiten. Sie haben sogar den Namen der Rahsan Ecevit in den Raum gestellt und haben mir

insbesondere, hinsichtlich der Gewerkschaft Automobile und Arbeit sehr viele Fragen gestellt. Nachdem ich auf diese Fragen nicht geantwortet habe, denn diese hatten mit unserer Partei keinerlei Verbindungen, haben sie wieder angefangen zu foltern.

Vor diesen Folterungen war ich an meinem Herzen erkrankt. Ich verlangte nach einem Arzt. Daraufhin kamen ein Mann und eine Frau im Beisein einer Krankenschwester und machten bei mir eine EKG-Aufnahme. Ich erfuhr, daß meine Herzschläge sehr schnell waren und daß mein Blutdruck sehr erhöht war. Doch bei diesem Attest des Arztes bestätigte man, daß ich ein gesundes Herz hätte. Bei diesen Ärzten hatte ich keinerlei Beschwerden eingelegt, da ich bis dahin noch nicht gefoltert worden war, ich durfte damals nur nicht schlafen und dies habe ich auch gegenüber diesen Ärzten erwähnt.

Innerhalb der Zeit, die ich auf dem Polizeipräsidium verbracht habe, durfte ich eigentlich nur zwei Mal für ein paar Stunden schlafen. Ich schlief ein paar Mal auf dem Stuhl ein, man stieß mich oder schrie mich an und weckte mich somit. Einmal hat der Leiter der 1. Abteilung zu mir gesagt, er würde mich jetzt wegschicken, damit ich schlafen kann. Man brachte mich irgendwo in die unteren Etagen in einen Raum. Dieser Raum sah aus wie ein Luxus-Hotel. Sie haben ein Pyjama und erklärten mir, mein Rechtsanwalt hätte sie mir zukommen lassen. Ich zog diesen Pyjama an und legte mich hin. Sie hatten das Licht ausgemacht. Kurze Zeit später sah ich, daß das Licht wieder brannte und daß ich fotografiert wurde. Ich wollte aufstehen, doch vor lauter Schlaflosigkeit konnte ich nicht einmal mehr dies verwirklichen.

Ich hatte keine Kraft mehr, die Tage zu zählen. Ehrlicher gesagt, konnte ich die Tage und die Nächte nicht mehr auseinander halten. Ich glaubte es war der 12. oder der 13. Tage, da haben sie eingesehen, daß ich nicht mehr auf ihre Fragen antworte, brachten mich in einen anderen Raum. Diese Folterkammer war anders als die erste, ich glaube das jedenfalls, denn meine Augen waren verbunden. Sie hoben mich wieder an die Decke, gaben Strom an meine Genitalien und Hände, bespritzten mich mit Wasser und gaben mir Strom. Sie stellten mir immer wieder die gleichen Fragen. Ich sagte ihnen irgendwelche fingierte Namen. Sie zählten Namen auf, die sie auf ihren Listen bereits hatten und sagten mir, ich solle diese Namen zugeben. Ein paar von diesen Namen, die bereits auf ihren Listen waren, habe ich dann ausgesprochen und konnte mich somit vor dem Bügel retten. Doch diese Foltermethode wurde ein paar Mal bei mir praktiziert.

Ich glaube es war am 16. Tage. Es kann aber auch sein, daß ich mich dabei irre. An diesem Tag hat man mich wieder in dieses Luxus-Zimmer geführt. Nihat Sargin befand sich auch in diesem Raum. Der Leiter der 1. Abteilung sagte zu mir: "Du wolltest doch seit deiner Ankunft Nihat Sargin sehen." Ich dachte, daß man uns fotografieren würde. Deshalb stellte ich mich mit dem Gesicht zur Wand. Über der Eingangstür war ein Fenster, Nihat Sargin lag in diesem Moment. Von draußen zeigten sie einer Gruppe durch dieses Fenster das Zimmer, wo wir uns aufhielten. Sie sahen Sargins Gesicht. Ich stand danach auf. Sie sagten uns, daß es der Polizeipräsident war, doch ich glaube es war einer der europäischen Parlamentariern.

Als ich gegenüber dem Leiter der 1. Abteilung sagte, daß ich gegen dieses menschenunwürdige Verhalten protestiere, sagte er zu mir: "Ich bin der Verantwortliche, ich trage hier die ganze Verantwortung." Bei meiner Aussage vorhin habe ich einen Punkt vergessen, zu erwähnen. Nach der Folter mit dem Strom hat man mich wieder verhört. Ich hatte das Gefühl, daß man mir in mein linkes Bein eine Spritze geben würde. Da meine Augen verbunden waren, habe ich die Spritze nicht gesehen, ich habe es nur gefühlt. Ich spürte eine Wärme, die durch meinen Körper zog. Ich sagte ihnen, daß sie mir wieder Medikamente geben würden. Sie lachten und sagten: "Wir helfen dir, damit du dich wohlfühlst."

In diesem Moment hat einer der Polizeibeamten meine Füße getreten. Ich glaube sie probierten aus, ob die Wirkung des Medikamentes bereits einsetzte. Ich spürte, daß jemand auf meinen Füßen stand, doch ich konnte sie nicht wegziehen. Ich hatte das Gefühl als ob Musik und Schreie an mein Ohr drangen. Ich hatte Schwierigkeiten, Wörter auszusprechen. Die Wörter kamen nicht mehr aus meinem Mund. Dies alles habe ich denen auch gesagt. Ich mußte einsehen, daß dies so nicht weitergehen konnte, deshalb gab ich ihnen wieder irgendwelche erfundene Namen oder Namen, die sie bereits vorher vorgelesen hatten, weiter.

Sie nahmen mich dann von hier weg und brachten mich in das alte Zimmer.

Ich setzte mich auf den Stuhl. Man sagte zu den Wärtern, daß man mich ja nicht schlafen lassen sollte. Als ich auf diesem Stuhl saß, konnte ich mir nur vorstellen, wie ich auf dem Boden schlafen konnte. Wiesen und Felder konnte ich sehen. Sie flogen an mir vorbei. Doch eine Zeit lang später wich diese Benommenheit von mir. Ich konnte klarer denken. Dann kam einer derjenigen, die mich verhört hatten, schaute nach mir und sagte, daß ich jetzt schlafen könnte. Sie brachten mich in die Zelle und dort schlief ich dann ca. 2 Stunden.

Ein paar Tage, bevor wir bei der Staatsanwaltschaft vorgeführt wurden, haben sie uns unsere Kleidung wieder gegeben und brachten uns in dieses Luxus-Zimmer. Sie sagten zu uns, daß sie jetzt Video-Aufnahmen machen würden. Ich protestierte. Ich sagte, daß ich meine Aussage hier nicht vorlesen würde. Ich würde nur auf ihre Fragen antworten. Sie waren einverstanden. Doch ich wollte meinen Protest verdeutlichen, aus diesem Grund habe ich meine Krawatte viel weiter untern zusammengebunden. Dies war gegen meine sonstige Kleidungsgehnheit und stellte eine Besonderheit dar. So beantwortete ich die mir gestellten Fragen. Sie nahmen alles auf Video auf. Diese Video-Bänder wären von dem Staatssicherheitsgericht zur Verfügung gestellt worden.

Nach diesem Vorfall hat man uns an das Staatssicherheitsgericht überführt. Dort hielten wir uns, Nihat Sargin und ich drei Tage lang in einem Zimmer zusammen auf. Innerhalb dieser drei Tage konnten wir mit niemandem sprechen. Wir wurden dort aber auch nicht schlecht behandelt. In der Zwischenzeit kam ein Arzt und untersuchte uns. Ich sagte diesem Arzt gegenüber auch, daß ich auf dem Polizeipräsidium gefoltert worden wäre, daß auf meinem Körper keine Spuren von Folterungen zu sehen waren. Nach der Folter mit dem Bügel und dem Strom hatte ich über meinem rechten Handrücken Schwellungen gehabt. Damals hatten sie mir eine Salbe gegeben, und durch diese Salbe waren die Spuren

innerhalb von zwei Tagen wie weggewischt. Auch dies habe ich dem Arzt erzählt. Er schaute nach und sagte, daß er nichts finden könne.

Als wir das Staatssicherheitsgericht verlassen haben, hatten wir Handschellen an, doch als wir nach draußen geführt werden sollten, hatte man glaube ich Bedenken wegen der Presse. Der Leiter der 1. Abteilung befahl, daß die Handschellen abgenommen werden. Man ließ uns in kürzester Zeitspanne in ein Auto einsteigen. Zur Zeit habe ich an meinem Körper keinerlei Spuren, die auf Folter schließen könnten. Doch ich verspüre an meiner Schulter und an meinem Rücken Schmerzen. Ich möchte aber nicht unbedingt von einem Arzt behandelt werden.

Die Beantwortung der Frage:

Die Personen, von denen wir gefoltert worden sind, gehören den Personen an, die die Vernehmungen durchführten, zumindest einige von ihnen. Genau kann ich das nicht sagen. Die Polizeibeamten, die uns vom Flughafen abgeholt haben, haben uns nicht gefoltert. Diese Beamten haben uns auf dem Polizeipräsidium an einen anderen Beamten übergeben. Ich habe nur die Stimme des Beamten, der uns übernommen, und uns das erste Mal durchsucht hat, während der Folterungen auch gehört. Er hatte sich auch bei meiner Vernehmung aufgehalten, fluchte ständig. Ich kann seine Stimme, egal wann und wo ich sie höre, sofort erkennen. Außerdem war auch derjenige, der mir während der Video-Aufnahmen Fragen gestellt hat, bei den Folterungen dabei. Auch diese Stimme habe ich andauernd dort hören können. Denn dieser befragte mich während und nach der Folter. Die Vernehmungen wurden von Dreier-Teams durchgeführt. Auch diese Personen kann ich den Stimmen nach erkennen. Die Wärter, die uns beaufsichtigt haben, haben uns nicht schlecht behandelt.

Bei der Staatsanwaltschaft des Staatssicherheitsgerichtes habe ich bei meiner Aussage ausdrücklich vermerkt, daß man meine Aussage unter Gewaltanwendung protokolliert hatte. Damit wollte ich hervorheben, daß ich gefoltert worden war. Diese Aussage ist auch protokolliert worden. Auch meine Aussage auf dem Polizeipräsidium durfte ich nicht lesen. Man erlaubte mir nur, einen schnellen Blick darauf zu werfen. Ich protestierte gegen einen Punkt und dieser Punkt wurde dann korrigiert. Bei dieser Aussage auf dem Polizeipräsidium habe ich bewußt verschiedene Ausdrucksweisen verwendet um zu zeigen, daß diese Aussagen unter Gewaltanwendung zustande gekommen sind.

Vorgelesen und genehmigt.

14. 12. 1987

gez. Stellv. Staatsanwalt
Ahmet Erden

gez. Schriftführer
Ramazan Piri

gez. Kläger
Nabi Yagci
(Haydar Kutlu)

Übersetzung aus dem Türkischen

VERNEHMUNGSPROTOKOLL

Gegenstand und Grund der Vernehmung:

Schriftliche Beschwerde von A.Nihat Sargin, der vom Staatssicherheitsgericht Ankara in die geschlossene Strafanstalt Ankara eingewiesen worden ist, datiert 09.12.1987, eingereicht auf dem Dienstweg über die Staatsanwaltschaft für Strafanstalten Ankara, adressiert an die Staatsanwaltschaft der Republik (Oberstaatsanwaltschaft) Ankara, eingegangen bei uns - Staatsanwaltschaft der Republik - am 11.12.1987.

In seiner obengenannten schriftlichen Beschwerde behauptet A.Nihat Sargin, gefoltert worden zu sein.

Zur Überprüfung des Beschwerdegegenstandes führen wir, Stellvertreter der Staatsanwaltschaft der Republik, Ahmet Erden und Protokollführer Ramazan Piri, mit unserem Dienstwagen heute zu der geschlossenen Strafanstalt Ankara, wo wir um 10.30 Uhr eintrafen und mit der Feststellung der Personalien des Beschwerdeführers begannen.

Personalien des Beschwerdeführers:

Ahmet Nihat Sargin

Vorname des Vaters: Mustafa Fahri

Vorname der Mutter: Aliye, Geburtsdatum 1926, aufgeführt im Personenstandsregister des Standesamtes Istanbul-Fatih, z.Zt. in Haft in der geschlossenen Haftanstalt Ankara.

Auf Befragen sagte er aus:

Die Unterschrift unter meinem zehneitigen handgeschriebenen Beschwerdeantrag wurde von mir eigenhändig geleistet, außerdem wurde jede Seite unten von mir eigenhändig paraphiert. Alle Angaben in meinem Antrag sind richtig.

Am 16.11.1987, nach meiner Schätzung ca. um 15.30 Uhr, entstieg ich auf dem Flughafen Esenboga dem Flugzeug. Mit mir zusammen war mein Freund Nabi Yagci. Beim Aussteigen aus dem Flugzeug trennten uns zivile Sicherheitsbeamte bereits vor der Zollkontrolle von den anderen Passagieren und brachten uns in einen dort wartenden Kleinbus. In dem Kleinbus befanden sich - ich erinnere mich nicht mehr genau - etwa 5 bis 6 Zivilbeamte. Zuerst wurden wir mit dem Kleinbus zu einem hangarähnlichen Platz gefahren. Dort nahmen sie uns aus dem Kleinbus und brachten uns getrennt in die zwei dort befindlichen Mercedeswagen. In beiden Wagen befanden sich Sicherheitsbeamte. In dem Wagen, in den ich gebracht wurde, waren es außer dem Fahrer drei, einer auf dem Vordersitz und je einer rechts und links von mir. Wieviele sich in dem anderen Wagen befanden, kann ich nicht sagen. Dieser Wagen fuhr mit äußerst hoher Geschwindigkeit an und stiess sogar gegen am Wegesrand befindliche Kanister. Nachdem wir mit diesem Wagen ca. 5-10 km gefahren waren, verbanden sie uns die Augen.

Später sind wir, wie ich glaube, in einem mit vielen Menschen bevölkerten Ort angekommen, wahrscheinlich in der Stadt. Noch später hielten wir an einem garagenähnlichen Ort an, wo ich Ölgeruch wahrnahm. Ich erinnere mich daran, daß ich, nachdem ich eine Weile zu Fuß gehen mußte, in einen Aufzug gebracht wurde. In jedem Stockwerk kamen Geräusche vom Aufzug, so daß ich vermute, daß ich zum fünften oder siebten Stock gebracht wurde. Dort mußte ich wieder eine Weile laufen. Anschließend schlossen sie mich in eine 1 x 1,5 m bzw. 1 x 2 m große Zelle ein, wobei meine Augen weiterhin verbunden blieben. Dort blieb ich ca. 2 Stunden mit verbundenen Augen allein, es kam die ganze Zeit niemand vorbei.

Auf Befragen sagte er aus:

Da ich von vornherein nicht gewußt habe, was beabsichtigt war und wohin ich gebracht werden sollte, habe ich die Personen nicht beachtet, die mich auf dem Flughafen mitnahmen, meine Augen banden und mich in die Zelle führten. Ich kann daher jetzt nicht sagen, wer diese Personen gewesen sind. Diese Beamten sagten, daß sie uns mitnehmen würden, um uns zu schützen. Nachdem ich zwei Stunden in der Zelle verbracht hatte, führten sie mich in den Verhörraum, wo ich mich auf einen Stuhl setzte. Sie begannen mit dem Verhör. Aus den Stimmen der Verhörenden vermute ich, daß es sich um mindestens drei Personen handelte. Ich konnte aber nicht sehen, wer mich verhörte, da meine Augen verbunden waren. Ihnen gegenüber äußerte ich während des Verhörs mit Nachdruck, daß ich nicht aussagen wolle, die Aussage bei der Sicherheitsbehörde verweigern würde, dies hätte jedoch nichts mit der Person des Verhörenden zu tun. In diesem Moment sagte jemand spöttisch etwas wie "Hört, hört, was das Muttersöhnchen sagt....." oder "wie seine Exzellenz belieben.....". Ich warnte ihn, indem ich erwiderte: "Mein Herr, ich bin es nicht gewohnt, daß man auf diese Weise mit mir spricht, lassen sie uns einen seriöseren Ton einschlagen."

Ich hebe dieses Geschehen besonders hervor, weil ich diese Stimme in den späteren Verhören, während ich gefoltert wurde und als ich zum Staatssicherheitsgericht und von dort in die Strafanstalt gebracht wurde, gehört habe. Diese Person war jedesmal dabei. Ich hörte diese Stimme, wenn auch nicht immer, jedoch die meiste Zeit über. Ich vermute, daß diese Person eine Art Vorgesetzter ist, dieser Eindruck wurde erweckt. Im letzten Teil des Verhörs (vor der Folterung) sowie während der Folterung war er anwesend. In der Anfangsphase meiner ersten Aussage hörte ich die selbe Stimme. In der Anfangsphase des Verhörs vor der Aussage wurde das Protokoll von dieser Person diktiert. Obwohl ich klarstellte, daß ich keine Aussage machen würde, gaben sie es nicht auf, zu verhören. Ich stellte fest, daß sie nach eigenen Vorstellungen beabsichtigten, in einer unterhaltungsmäßigen Art mit Fragen das Verhör fortzusetzen.

In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, daß, nachdem ich in den Verhörraum gebracht wurde, ich Tag und Nacht auf jenem Stuhl sitzen mußte, während das Verhör fortgesetzt wurde.

Nur wegen Aufsuchens der Toilette sowie der Einnahme der Mahlzeiten wurde ich jeweils für einige Minuten in andere Räume gebracht. Vor der Einnahme der Mahlzeiten verschob ein Beamter die Augenbinde ohne sie abzunehmen an der Stirn und zeigte mir das Essen. Manchmal nahmen sie die Binde ganz ab. In diesem Fall zeigten sich die verhörenden Personen nicht.

Ich schätze, daß das Verhör 6 Tage dauerte. Sie versuchten sogar, mich zu irritieren, indem sie vom 8., 7. Tag, p.ä. sprachen. Ich widersprach ihnen, indem ich ihnen sagte, daß ich die Tage zählen, schlecht und recht die Tageszeit unterscheiden und trotz verbundener Augen das Tageslicht bemerken würde. Außerdem würde ich aus der Umgebung die Geräusche von Schreibmaschinen hören.

Kurzum wurde ich, wie ich glaube, sechs Tage auf diese Weise verhört.

Währenddessen, ich glaube, es war der zweite Tag, brachten sie einen Gerichtsmediziner mit. Er untersuchte mich. Ich hatte Medikamente bei mir, die ich einnehmen mußte. Er überprüfte diese und teilte den Zuständigen mit, daß ich diese einnehmen dürfe. Wie sein Bericht lautete, weiß ich nicht. Bis dahin hatte ich keine physischen Beschwerden, ich war ja nicht physisch gefoltert worden. Gegenüber dem ersten Gerichtsmediziner beschwerte ich mich nicht, weil ich erwartete, daß das Verhör an diesem ersten oder am nächsten Tag beendet werden würde.

Ich bin herzkrank, Nach einigen Tagen stieg mein Blutdruck. Sie ließen wiederum Mediziner kommen. Es kamen eine Ärztin, ein Arzt und eine Krankenschwester. Sie führten ein EKG durch. Da ich in der Zeit vor dem Eintreffen dieser Mediziner physisch nicht belastigt worden war, beschwerte ich mich bei diesen nicht.

Ich glaube jedoch, daß der Beamte, der gemeinsam mit diesen Medizinern anwesend war, mich während der Folterungen mitgefoltert hat, wenn er evtl. nicht mitgefoltert haben sollte, so war er mindestens dabei. Ich kann dies zwar nicht mit Sicherheit sagen, aber ich glaube, ihn an der Stimme erkannt zu haben. Ich bin trotzdem nicht ganz sicher. Ich glaube, es war der sechste Tag. Die Schlaflosigkeit zwang mich zum Einnicken, mein Kopf fiel unwillkürlich nach vorn, ich wollte schlafen. Es war stets mindestens eine Person im Raum anwesend. Diese Person schrie oder stieß mich dann an und weckte mich. Man hielt mich wach. In all diesen sechs Tagen schlief ich auf dem Stuhl sitzend insgesamt vielleicht eine halbe Stunde pro Tag, wenn man das überhaupt so bezeichnen darf. Schließlich gab es keine Stelle, wo ich mich, meine Arme und meinen Kopf anlehnen konnte. Als sie merkten, daß ich müde war, führten sie mich im Verhörraum oder auf dem Korridor spazieren.

Ich glaube, es war der sechste Tag. Ich spürte, wie eine Nadel in meinen rechten Oberschenkel durch die Hose eingeführt wurde.

Da sprang ich auf und fragte, ob sie eine Injektion machten. Sie fingen an, in einem spöttischen Ton mit mir zu reden. Sie sagten: "Du träumst!" Ich vernahm, daß am selben Tag und zwar nach der Injektion ein Tonbandgerät in den Raum gebracht wurde. In dem Raum befanden sich nunmehr eine größere Anzahl von Menschen, oder ich nahm an, daß es so war.

Sie fragten mal dies, mal jenes. Aber ich war besinnungslos, d.h. ich wußte nicht, was ich sagte bzw. antwortete. Ich wußte sogar nicht einmal mehr, wo ich war. Irgendwann sagten sie: "Du bist nach Brüssel gefahren.....". Ich war völlig meines Bewußtseins beraubt. Welche Antworten ich gab, weiß ich nicht.

Etwa fünf bis sechs Stunden nach diesem Vorfall, am Abend desselben Tages, betraten zwei Personen den Raum. Sie reinigten den Raum. Ich hörte, daß sie davon sprachen, daß ihre Vorgesetzten kommen würden. Danach kamen zwei Personen. Einer war derjenige mit der "Stimme", von dem ich oben bereits sprach.

Er brachte mich zum Aufstehen und sagte: "Er hat nicht ausgesagt, es ist verboten, daß man sich setzt." Er fluchte dann laufend auf mich ein. Ich erwiderte: "Sie beziehen sich mit diesen Worten auf sich selber." Sobald ich dies sagte, schlug er mir mit der Faust ins Gesicht und fing an, gegen meine Beine zu treten.

Nachdem diese Person aus dem Raum gegangen war (Es folgt ein unleserlicher Teil, es soll vermutlich heißen wie folgt (der Übersetzer)).....trat ein anderer mit dem Fuß gegen meinen Stuhl und sagte: "Wehe wenn.....mal....., wir würden dich hier aus dem Fenster werfen, auch wenn wir dafür bestraft werden. Es gäbe hier Leute, die dies auf sich nehmen würden. Er fuhr fort und sprach weitere Drohungen aus. Dies alles hatte mit ihrer Absicht zu tun, von mir Antwort auf ihre Fragen zu erhalten. Ich fühlte, wie die verhörenden Personen nervös wurden und in Aufregung gerieten, weil ich nicht antwortete, wie sie wünschten, ich würde noch ein Ereignis aus dem dritten Tag erwähnen. Während ich mich dem Wunsch, auszusagen, widersetzte, fragten sie mich nach dem Grund meiner Einreise, d.h., sie wollten wissen, warum ich in die Türkei gekommen sei. Ich fragte: "Würde es Ihnen genügen, wenn ich zu diesem Punkt eine Erklärung abgäbe?" Daraufhin sagte die betreffende Person, sie würde mit ihren Vorgesetzten sprechen und ging hinaus. Nach einiger Zeit kam er zurück und sagte: "Schreib' es mit der Hand und unterschreibe es." Ich erwiderte, ich könne mit der Hand nicht schreiben, dies sei für mich schwer. Ich könne mit einer Schreibmaschine schneller schreiben. Sie brachten eine Schreibmaschine, nahmen mit die Augenbinde ab und gaben mir meine Brille zurück. Die Beamten gingen natürlich hinaus. Ich sah niemanden, tippte die Gründe meiner Einreise in die Türkei aufs Papier und übergab es ihnen. Sie sagten jedoch später, diese Aussage würde nicht ausreichen.

Es war vielleicht am Tag der Injektion oder einen Tag später. Ein Beamter kam zu mir und fragte, ob ich mich nicht rasieren wolle. Er sagte, es wäre gut, wenn ich mich rasieren würde.

Ich nahm das Angebot gerne an und rasierte mich. Nach ein oder zwei Stunden sagten sie, sie würden mich woanders hinbringen. Wir gingen zunächst zu Fuß. Danach merkte ich, daß wir mit dem Aufzug nach unten fuhren. Danach gingen wir wieder zu Fuß und kamen dann schließlich in ein Zimmer. Erst dort entfernte man meine Augenbinde. Es war ein Beamter anwesend. Er sagte: "Ihr Rechtsanwalt hat ihren Pyjama mitgebracht. Ab jetzt werden Sie in diesem Zimmer bleiben." Nachdem ich meinen Pyjama angezogen hatte, machten sie Fotos von mir. Da ich müde war, ging ich sofort ins Bett und schlief ein. Den Raum könnte man als luxuriös bezeichnen. Er ähnelte einem Hotelzimmer. Zwei Stunden später weckten sie mich. Sie gaben mir Anstaltskleidung und sagten, daß ich meinen Schlafanzug ausziehen und diese Kleidung anziehen sollte. Ich tat dies. Ich trug diese Anstaltskleidung von Anfang an. Sie nahmen mich mit, führten mich hinaus und brachten mich zu Fuß nach unten in die Folterkammer.

Auf Befragen sagte er aus:

Bis dahin wurde ich von keinem anderen Arzt als von den beiden bereits Erwähnten untersucht. Ich stellte, als man mir meinen Pyjama aushändigte fest, daß mein Rechtsanwalt dagewesen sein mußte, um mit mir zu sprechen, aber daß dies nicht zugelassen wurde.

Nachdem sie mich in die Folterkammer gebracht hatten, zogen sie mich splinternackt aus und setzten mich auf eine Bank oder etwas ähnliches. In dem Moment schossen sie mir plötzlich mit unter heftigem Druck stehenden Wasser auf den Kopf und in die Ohren. Der Druck des Wasserstrahls war heftig genug, um einen Menschen zum Taumeln zu bringen. Das Wasser war äußerst kalt. Anschließend schossen sie damit mit der selben Heftigkeit in meine Hoden. Meine Augen waren nach wie vor verbunden. Sie waren ständig in Bewegung. Ich schätze, daß es drei Personen waren, die mich folterten. Einer davon war derjenige, der mich laufend mit Flüchen und Beschimpfungen bedachte. Er war also die Person, die ich von Anfang an von der Stimme her kannte. Ein anderer war mit großer Wahrscheinlichkeit die Person, die ich mit den Ärzten zusammen gesehen hatte. Der Dritte war der Untergebene dieser Beiden. Sie ließen ihn nach ihren Anordnungen die Folterungen ausführen. Sie wiesen ihn auch an, mit dem Wasser auf meine Hoden zu zielen, was er auch tat, so daß ich vor lauter Schmerz schrie. Danach banden sie mir die Hände auf dem Rücken zusammen und wickelten meine Arme, wie ich glaube, in Decken oder etwas ähnliches ein. Daran banden sie ein Seil, das sie, nachdem sie mich auf einen Stuhl stellten, vermutlich an einem Haken oder einer Rolle, der bzw. die an der Decke befestigt war, durchzogen. Dann zogen sie den Stuhl unter mir weg und hingen mich auf diese Weise auf. Als ich so hing, versuchten sie, mir Angst einzujagen, indem sie sagten: "Du bist Arzt und müßtest gut wissen, daß Du erledigt bist, wenn dieses Muskelband abreißt." Damit meinten sie das Schulterband. Wie lange diese Folter andauerte, weiß ich nicht. Anschließend folterten sie wieder mit kaltem Wasserstrahl, wie ich oben bereits geschildert habe. Ich hatte nicht mehr die Kraft, zu reagieren. Ich fühlte nichts mehr und war matt. Danach ließen sie von mir ab und sagten: "Beweg' Deine Hände und Füße." Sie sorgten dafür, daß mein Körper sich bewegte. Ich zog mich an. Die Flüche und Beleidigungen gingen natürlich weiter. Ich fing an, zu zittern. Daraufhin gaben sie mir zwei Decken, in die ich mich einwickelte. Sie sagten: "Sprich!" Ich wollte aber nur schlafen.

Ich war nicht in der Lage, zu sprechen.

Ich glaube, die Verhöre wurden ununterbrochen von drei Teams abwechselnd durchgeführt. Ein Team hinterließ das zusammengefasste Ergebnis dem nächsten Team jeweils in Notizform. Ich vermute dies, weil in den Augenblicken, in denen sie glaubten, ich schlief, der ablösende Beamte in diesen Notizen las. Manchmal hörte ich das Zögern aus den Äußerungen wie: "Er hat nicht hinterlassen, ob wir nun dieselbe Frage stellen sollen, was sollen wir fragen?".....

Folgendes möchte ich noch erwähnen:

Sie brachten mich aus dem Raum, in dem die Fotoaufnahmen gemacht wurden, in die Folterkammer und von dort - diese Räume lagen im selben Stockwerk - in den Verhörraum. Ich glaube, daß dieser derselbe ist, in dem ich bereits zuvor gewesen war. Die Person, die ich, als ich mich weiterhin weigerte, auszusagen, mit Schimpfworten und Flüchen bedachte, kam in den Raum und sagte: "Sie in ein bis zwei Stunden bereit. Wir werden weiter und viel schwerer foltern." Da ich einsah, daß es keinen Zweck hatte, weiterhin Widerstand zu leisten - nicht, weil ich vor der Folter zurückschreckte - gab ich daraufhin die Namen von zwei Personen, nach denen sie mich in der letzten Zeit gefragt hatten, an und sagte, daß diese unsere Vertreter in der Türkei seien. So konnte ich mich retten.

Danach erlaubten sie mir, ein bis zwei Stunden zu schlafen. Später legten sie mir eine Liste mit 55 Fragen vor und forderten mich auf, diese zu beantworten. In jener Nacht tippte ich die Antworten mit der Schreibmaschine. Danach brachten sie mich in die Zelle. Meine Augen waren verbunden. In der Zelle verhörten sie mich. Ich wurde von verschiedenen Personen verhört. Sie wollten, daß ich die Aussage unterschreibe, bevor meine Aussage beendet war. Außerdem wollten sie neue Fragen hinzufügen. Ich lehnte all dies ab. Schließlich hefteten sie nach Beendigung der Aussage die einzelnen Blätter zusammen. Dann entfernten sie meine Augenbinde und ich unterzeichnete. Die Aussage konnte ich nicht genau durchlesen. Ich überflog sie lediglich. Wer sie noch unterschrieb, sah ich nicht. Die Teile der Aussage waren weder oben noch unten mit Namen versehen. Ich brachte dies als Einwand vor, aber sie erwiderten, dies sei der Usus. Nach Beendigung der Aussage wurde ich wieder in das Luxuszimmer gebracht. Sie brachten auch Nabi Yagci in dieses Zimmer. Sie sagten, daß unsere Angelegenheit mit ihnen zu Ende sei und daß die Staatsanwaltschaft noch nicht nach uns verlangt hätte.

Währenddessen kam der Leiter der Abteilung 1 zu uns und sagte: "Wir werden Sie nochmals untersuchen lassen." Dann kam ein Gerichtsmediziner, der uns untersuchte. Ihm sagte ich: "Wir wurden gefoltert, aber 'Die Diebe des Minaretts hatten für dessen Hülle schon vorgesorgt'." Ich sprach von dem andauernden Schmerz in meiner rechten Schulter. Der Gerichtsmediziner untersuchte meine Beine, nachdem er sagte: "Da Sie behaupten, Tritte erhalten zu haben." Er untersuchte sie, obwohl ich ihm versicherte, daß keinerlei Spuren vorhanden seien und er sie daher nicht zu untersuchen brauche.

Danach mußten wir unsere Anzüge anziehen. Wir rasierten uns. Danach stellten sie eine Szenerie her, in der wir angeblich verhört worden waren, und sie machten Videoaufnahmen davon. Später wurden wir der Staatsanwaltschaft für Staatssicherheitsgerichte überlassen. Dort blieben wir drei Tage in einem Sonderraum. In dieser Zeit waren wir keiner schlechten Behandlung ausgesetzt. Wir durften jedoch mit keiner anderen Person sprechen.

Auf Befragen sagte er aus:

Während unseres Aufenthalts bei der Sicherheitsbehörde gab es zwei Gruppen von Beamten. Die eine bewachte uns lediglich. Sie war an keinem anderen Vorgehen beteiligt. Auch war sie nicht in Folterungen involviert. Beamte aus dieser Gruppe konnten wir zu jeder Zeit sehen. Die andere Gruppe bestand aus Beamten, die verhörten. Ich glaube, diese Gruppe bestand aus drei Teams. Bei Begegnungen mit Beamten dieser Gruppe waren unsere Augen stets verbunden. Sie verhörten abwechselnd. Nur einer aus dieser Gruppe war die Person, die ich an ihrer Stimme erkannte und die dauernd Flüche und Beleidigungen ausstieß. Die Sprache einer anderen Person erinnerte an die Istanbul Mundart. Diese Person soll vor 20 Jahren in die Zentrale der Arbeiterpartei der Türkei in der Mesrutiyet-Straße in Ankara gekommen sein. Damals war ich Generalsekretär der Partei. Er soll eine Unterschrift unter eine Empfangsbestätigung gewünscht und ich diese geleistet haben. Dies erzählte er mir selbst. Er sagte sogar, daß man ihn deshalb als meinen "Schüler" bezeichnen würde. Auch die Stimme dieser Person kenne ich sehr gut. Er ist derjenige, der sagte: "Wir könnten Dich aus dem Fenster werfen." Er war ebenfalls dabei, als ich seinerzeit in die Folterkammer gebracht wurde. Er ist einer von denen, die mich nach der Rückkehr von der Folter verhörten.

Außerdem gab es die Person, die ich bei den Ärzten sah. Diese sah ich zu kurz. Ich glaube, sie war ebenfalls in der Folterkammer anwesend. Ich würde die ersten beiden Personen mit Sicherheit an der Stimme erkennen. Ich könnte auch andere an ihren Stimmen erkennen, aber ich glaube, daß ich diese nicht so eindeutig erkennen würde, wie die bereits erwähnten beiden Personen.

Als ich in das Luxuszimmer gebracht wurde, kam der Leiter der politischen Abteilung zu mir. Ich fragte ihn: "Man behandelt uns so schlecht, man setzt uns unter Druck, wer ist der Verantwortliche?" Er erwiderte: "Der Verantwortliche hierfür bin ich, suchen Sie niemanden anderen!" Ich hatte keinerlei Möglichkeit, Personen von außerhalb mitzuteilen, daß wir gefoltert wurden. Bei der Staatsanwaltschaft für Staatssicherheitsgerichte habe ich diese Tatsache jedoch deutlich dargestellt. In meinen Aussagen sowohl bei der Staatsanwaltschaft als auch vor dem Richter legte ich diese Tatsache offen dar. Zur Zeit befinden sich an meinem Körper keine äußerlich sichtbaren Anzeichen. Deshalb könnte ein Arzt durch eine äußerliche Untersuchung nichts diagnostizieren.

Die Aussage wurde verlesen und durch seine Unterschrift genehmigt.

14.12.1987

Ahmet Erden
Stellvertretender
Staatsanwalt der
Republik

Ramazan Piri
Protokollführer

Ahmet Nihat Sargin
Beschwerdeführer

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VEKELİ
TÜSTAV

İFADE TUTANAĞI

Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesince Ankara Kapalı Cezaevine konulan A.Nihat SARGIN isimli kişi 9.12.1987 tarihli Ankara Cezaevi Savcılığı kanalı ile Ankara Cumhuriyet Savcılığına hitaben yazmış olduğu dilekçe kendisine işkence yapıldığını iddia ettiğinden, ve söz konusu dilekçede Savcılığımıza 11.12.1987 tarihinde intikal ettirildiğinden bu konunun tehkiki amacı ile bugün Cumhuriyet Savcı Yardımcısı Ahmet ERDEN, Zabıt Katibi Ramazan FİRİ olduğu halde idareimize ait vasıta ile Ankara Kapalı Cezaevine saat 10.30'da gelinerek şahsın hüviyetinin tesbitine geçildi.

MÜSTEKİ : AHMET NİHAT SARGIN / Mustafa Fahri oğlu, Aliyeden olma, 1926 D.lu İstanbul Fatih nüfusuna kayıtlı olup, halen Ankara Kapalı Cezaevinde TUTUKLU.

Soruldu : 9.12.1987 tarihli 10 sayfadaki ibaret el yazımı ile yazmış olduğum dilekçe altındaki imza bana aittir, ve her sayfanın altında ayrıca tarafımdan paraf edilmiştir. Dilekçemde bahsettiğim bütün hususlar doğrudur şöyleki;

16 Kasım 1987 tarihinde zannedersem saat 15.30 sıralarında Esenboğa hava alanına uçaktan indim, yanımda arkadaşım Nabi YAĞCI bulunmaktaydı uçaktan inerken sivil Emniyet Görevlileri henüz biz gümrükten geçmeden yolculardan bizleri ayırdılar ve orada beklemekte olan bir münübüse bindirdiler münübüse bindiğimizde kesin olarak hatırlamıyorum ama zannedersem 5-6 kişi sivil memur vardı önce bizi bu münübüs hangar ~~xxx~~ gibi bir yere götürdü ve orada bizi münübüsten indirdiler ve aynı yerde hazır beklemekte olan 2 siyah mercedes arabaya ayrı ayrı bindirdiler benim bindiğim vasıtada diğer arkadaşın yine emniyet görevlileri vardı benim binmiş olduğum vasıtada bir önde iki kişide benim sağ ve solunda olmak üzere şoförün dışında 3 kişi vardı diğer vasıtada kaç kişi vardı bunu bilemiyorum bu vasıta çok hızlı bir şekilde hareket etti hatta yol kenarında bidonlara dahi çarptı bu vasıta ile 5-10 km gittikten sonra gözlerimizi bağladılar ve daha sonra kalabalık bir yere geldiğimiz tahmin ettim herhalde şehre girmiştik daha sonra yağ kokularını hissettiğim garaj gibi bir yerde durduk ve beni bir müddet yürüttükten sonra bir asansöre bindiğimi hatırlıyorum asansör her katta ses çıkarıyordu ve bu nedenle 5 ile 7 ncü katta çıkarıldığımı tahmin ettim tekrar bir müddet yürütüldü daha sonrada 1x15 ebadında olduğunu veyahatta 1x 2' ebadında bulunan bir hücreye kapattılar hücrede gözüm kapalı idi bu hücrede 2 saat kadar kaldım bu iki saat zarfında yanıma gelip giden olmadı ama gözlerim bağlıydı.

Soruldu : Beni Hava alanından alıp daha sonra gözlerimi bağlayarak hücreye kadar getiren kişiler kimlerdi bunu şu anda tesbit etmemo imkan yoktur zira ben ne yapılacağını nereye götürüleceğimi bilmediğim için bu kişilere dikkat etmedim, sadece bu memurlar biz sizi korumak için alıyoruz dediler.

Hücredeki iki saatten sonra beni sorgu odasına aldılar burada bir sandalyaya oturdum ve sorgulamaya başladılar ben seslerinden tahmin ettiğime göre en az üç

kişinin sorgulamayı yaptığını sezdim. Ancak gözlerim bağlı idi bunun için

MÜSTEKİ AHMET NİHAT SARGININ İFADESİNİN DEVAMIDIR

sorgulamayı yapan kişileri görmedim ve ben sorgulama esnasında öncelikle sorgulama yapan kişilere emniyette ifade vermiyeceğimi bundan istinkaf ettiğimi söyledim ve vermemekdeki amacımda sorgulamayı yapan kişilerin şahısları ile ilgisi olmadığını hayan ettim o sırada birisi alaylı bir eda ile zannedersem vay anasının kuzusu veya paşa gönlün isterse gibilerden birçoyle söyledi bende beyfendi senli benli konuşmaya alışık değilim daha ciddi elalam şeklinde kendisini uyardım bu hususu şunun için belirtiyorum ben bu sesi daha sonraki sorgulamamda bana yapılan işkencede devlet mahkemesine götürülüşünde ve oradan çıkarılıp Cezaevine getirilişimde ıstıttım Aynı kişi benim başımda her zaman vardı her zaman olmasa dahi büyük bölümünde aynı sesi ıstıttım bu şahsa amir kisvesi altında birisi olduğunu zannederiyorum o intiba veriliyordu ve sorgulamanın son bölümünde (işkence öncesi son bölümünde) ve işkence esnasındada vardı ilk ifademın alındığında başlangıç safasında da aynı sesi ıstıttım sorgulamanın başlangıç bölümünde ifadeye geçmeden önceki tutanağın aynı sese sahip kişi yazardı ben ifade vermiyeceğimi belirtmiş olmama rağmen sorgulamadan vazgeçmediler kendilerine göre sanki sohbet edercesine sorular sormak suretiyle sorgulamayı sürdürdüklerini gördüm bu arada şunuda belirtmek isterim ben bu sorgulama odasına alındıktan sonra gece ve gündüz devamlı olarak bu sandalyanın üzerinde oturtulup soruşturama devam edildi sadece tuvalet ihtiyacı için ve birde yemek dolayısıyla ayrı yerlere bir kaç dakikalığına alıyorlardı yemek yiyeceğim zaman bir görevli gözümdeki bağı çökmeden bu bağı alnıma doğru çekiyor yemeği gösteriyordu bazı zamanlarda tamamen çözüyorlardı fakat o zamanlar sorgulamayı yapan kişiler ortakakta gözüküyordu bu sorgulamam zannedersem 6 gün devam etti hatta bana 8 nci gün oldu, 7 nci gün oldu gibi günlerimi şaşırtmak için beyanlarda dahi bulunuyorlardı bende kendilerine itiraz ettim ben günlerimi sayıyorum iyi kötü gündüzü ayırabiliyorum gözlerim bağlı olsa dahi gündüz ışığı fark ediliyor ve gündüz daktilo sesleri sağdan soldan geliyor dedim kısacası zannedersem 6 gün bu şekilde sorgulamam yapıldı marada herhalde ikinci gün idi, bir Adli Tabip getirdiler ve Adli Tabip beni Muayene etti ve benim kullanmam gereken ilaçlarım vardı bu ilaçlarımı kontrol etti ve bu ilaçlarında verilebileceğini ilgililere söyledi nasıl rapor verdi bunu bilmiyorum fakat o zamana kadar esasen maddi olarak bir şikayetim yoktu maddi şekilde bir işkence görmemiştım. İlk gelen adli tabibe ben şikayetlerim ile ilgili bir durumdan bahsetmedim çünkü bu ilk gün veya sonraki gündür sorgulamanın biteceğini zannediyordum bu sebeplede herhangi bir şikayette bulunmadım birkaç gün sonra tansiyonum yükseldi kalp rahatsızlığımdaya vardı tekrar doktor getirdiler gelenler ise biri bayan bir bay doktor ve hemşire idi elektronimi çektiler bu doktorlar gelene kadarda maddi şekilde bana bir sıkıntı yapılmamıştı bu bakımdan bu doktorlarada bu şekilde bir şikayette bulunmadım.

Sayfa(3)

MÜŞTEKİ AHMET NİHAT SARGININ İFADESİNİN DEVAMIDIR

Ancak bu doktorların yanında bulunan görevli kim ise bu şahsın işkenceler sırasında bana işkence yapanlardan birisi olduğunu tahmin ediyorum işkence yapmamış isede en azından işkence yapan kişilerin yanında bulunanlardan birisiydi burada kesin olarak söyleyemem fakat ses tonundan öyle olduğunu zannediyorum fakat yine de emin değilim zannedersem 6 ncı gün idi uykusuzluktan kendimden geyer hale gelmiştim gayri ihtiyari başım öne düşüyordu uyumak istiyordum ve odanın içerisinde her zaman en azından bir kişi bulunuyordu ve o zaman bu şahıs bana bağırıp beni uyandırıyor veyahutta dürt üklüyerek uyandırıyor ve beni uyutmadan tutuyorlardı bu 6 gün süre içerisinde eğer uyumak denirse sandalye üzerinde hergün yarım saat kadar uyuyabilmişimdir çünkü dayanacak kolumu başımı koyacak bir yer dahi yoktu yine de çok uykulu olduğumu ses dikleri an sorgu odasının içerisinde veyahutta koridorda ~~kampanya~~ dolatıyorlardı ve zannedersem yine 6.gündü uyukladığım bir sırada aniden sağ bucağımın üst kısmına pantolonun üzerinden bir iğnenin battığını hissettirdi ve Arladım ne o iğnemi yapıyorsunuz dedim onlarda sen rüya görüyorsun diyerek benimle alaylı bir şekilde konuşmaya başladılar ve aynı gün bu iğneden sonra odaya bir tepsi getirildiği ni hissettirdi oda kalabalıklaşmıştı veya bana öyle geliyordu şuradan oradan sorular sordular ancak ben tümüyle kendimi kayıp etmiştim daha doğrusu bu kendimi kayıp etmemde ne konuştuğumu ne cevap verdiğimi bilemediğim şekildeydi hatta nerede olduğum dahi unuttum bir ara sen Bürüksale gittin dediler suurum tamamen selâm edilmmişti ne cevaplar verdim bunu bilemiyorum .

Bu hadiseden belki 5-6 saat sonra veya aynı günün akşamı dışarıdan iki kişi odaya geldi odada temizlik yaptılar ve Amirlerimiz gelecek diye konuştuklarına işittim ve biraz sonrada iki kişi geldi birisi ifademın başında belirttiğim sesin sahibi olan kişiydi ve beni ayağa kaldırdı ve bu hal'a konuşmamış bunun oturması yasak dedi beni ayağa kaldırdı ve devamlı bana küfür etmeye başladı bende bu sözleri siz kendinize söylüyorsunuz dedim bunu söylemem ile birlikte suratıma bir yumruk vardı ve ayaklarımı tekmelemeye başladı ve bu kişi ile yanındaki kişi odadan çıktıktan sonra beni bulaşık sandalyesine oturttu ve daha sonra bir kurmayım yanı durmadan pencereden aşağıya atıp yiyeceğimiz ceza ise burada güne alacak insan buradan çıkar diyerek tehdit edici sözler sarf etti bunların amacı sordukları sorulara benim cevap vermeme yönelikti ve istedikleri şekilde cevap vermediğim için sorgulamayı yapan kişilerin sinirlendiklerini telaşa düştiklerini hissediyordum .

Bu arada uçuncu günde olan bir hadiseyi de zekretmek istiyorum ben ifade vermemek için direndiğim bir sırada bana geliş nedenimi yani Türkiye'ye ne için geldiğimin sebeplerini sordular bende o zaman kendilerine sadece bu hususu nakladım isem sizin için yeterli mi dedim ve bunun üzerine şahıs ben amirlerim ile görüşeyim dedi çıkıp gitti bir müddet sonra geldi el yazın ile yaz altını imzala dedi bende

el yazısı ile yazamıyacağımı benim için

Sayfa(4)

MÜŞTEKİ A.NİHAT SARGININ İFADESİNİN DEVAMIDIR.

son olacağına daktilo ile daha çabuk yazabileceğimi söyledim bana bir daktilo geti-
diler bende daktilonun başına geçtim bu esnada gözümü açtılar gözluğumu verdiler a-
cak tabiki görevliler yanımdan çıktı kimseyi görmeden Türkiye'ye gelişi nedenlerimi
daktilo ile yazdım kendilerine verdim ancak daha sonra bu ifadenin yeterli olmadığı-
söylediler.İğne yapıldığım günü gecesi idi veya önceki günü idi bir görevli yanıma e-
di ve traş olup olmayacağımı söyledi traş olursan iyi olur dedi bende memnuniyetle
kabul ettim traş oldum bir iki saat sonra ise seni başka yere götürüyoruz dediler
bir yerlerden yürüdük asansörle indiğimizi ve tekrar yürüyerek bir odaya getirildiği
anladım gözümü bu odada açtım bu arada bir görevli vardı sence avukatınız pijamanızı
getirdi artık bu odada kalacaksınız dedi ben pijamayı giydikten sonra orada resmimi
çektiler bende hemen uykusuz olduğum için buradaki yatağa yatıp uyudum oda lüks
sayılabilir sanki bir etel odası gibi bir yerdi bir iki saat sonra tekrar uyandırdılar
ve tek tip bir elbise getirerek pijamamı çıkar tekrar bunu giyineceksin dediler
bende pijamamı çıkarıp tekrar tek tip elbiselerimi giyindim ki bu elbiselerin başta-
berri giymekteydim ve buradan beni alarak tekrar indirip çıkarıp yürüttüler ve işken-
ce odasına soktular.

Soruldu : Bu safaya kadar yukarıda bahsettiğim iki doktorun dışında herhangi
bir doktor tarafından muayene edilmedim ve Avukatımda benimle görüşmek için geldiği-
ni fakat görüştürülmediğimi pijamamı bana tesliminden anlamış oldum.

İşkence odasına getirdiklerinde beni çırıl çiplak soyundurdular ve sırtıma
bir çeyin üzerine oturttular bu esnada aniden insani sarsacak nitelikte tazyikli bir
suyun kafamdan ve kulaklarımdan vermeye başladılar bu su çok soğuk bir suydü ve daha
sonrada aynı tazyikli suyu hayalarımın sıkmaya başladılar gözlerim yine bağlı idi
devamlı hakaret ediyorlardı bu işkenceyi yapanların üç kişi olduğunu tahmin ediyorum
bunların bir tanesi devamlı olarak bana küfür eden şahısdı yani baştan beri sesini tanıdığım
kişiydi bir diğeri ise büyük ihtimalle doktorlarla gördüğüm kişiydi bir tanesinde
bunların yanında bir görevliydi ve işkenceyi bu görevliye talimat vererek yaptırıyor-
lardı ve bu görevliye tazyikli sudan sonra hayalarımı sıkmalarını söylediler hayalarımı
sıktırdılar can acısı ile bağırardım ve bu işkenceden sonra ellerimi arkadan bağladılar
ve kollarıma zannedersenem battaniye gibi birşeyler sardılar buradanda bir ip bağ-
layıp zannedersenem tavandaki çengelle veya makarayı ipin ucunu geçirip beni askıya
aldılar bu bağlantıyı sandalyenin üzerine çıkartarak yaptırıldılar sonrada sandalyeyi
altımdan aldılar ve aklımın içine sen doktorsun bu işi iyi bilirsin bu bağı koparsa
(omuz bağlarını kest ediyorlardı) hayır gelmez diye korkutmak istiyorlardı bu işken-
ce ne kadar devam etti tahmin edemiyorum indirdikten sonra yeniden yukarıda bahset-
tiğim şekilde tazyikli soğuk su ile işkence yaptılar artık reaksiyon gösterecek hal
kalmamıştı hissizlenmiştim bitkin bir hale gelmiştim bunun üzerine beni bıraktılar

Sayfa(5)

MÜŞTEKİ A.NİHAT SARGININ İFADESİNİN DEVAMIDIR.

ve ellerini ayaklarını oynat diyerek vücudunun hareket etmesini sağladılar üzerimi giydim tabii burada küfürler hakaretler devam ediyordu ve titremeye başlamıştım bunu üzerime iki battaniye verdiler buna sarıldım ve bana konuşuyorlardı halbuki ben sadece uyumayı istiyordum konuşacak tahakkatımda yoktu.

Sorgulamayı bana kalırsa üç grup yapıyordu üç ayrı ekip devamlı olarak dönüşümlü olarak sorgulamayı yapıyorlar ve aldıkları neticeyi öz olarak diğer bir guruba not halinde bırakıyorlardı böyle tahmin ediyordum çünkü beni uyur zannedikleri sırada bu notları diğer gelen görevli okuyordu bazende bize haber bırakmamış şimdi biz aynı soruyu soracakmıyız neler soracağız gibi tereddüte düşüklerini ve bu şekilde konuştuklarını duydum.

Önünde ifade etmek isterim fotoğrafların çekildiği odadan beni aldılar işkence odasına götürdüler buradanda çıkarduktan sonra ki bunlar aynı katta idi tekrar sorgu odasına getirdiler bu sorgu odasında daha önceki sorgu odası olduğunu zannediyordum.

Sorgu odasında ben yine konuşmazken bana devamlı küfür eden ve sesini öteleyen beritanadığım kişi odaya girdi bir iki saat sonra sen hazır ol tekrar işkence yapacağız daha ağırını yapacağız diye söyledi bende bunun üzerine yapılacak işkenceden çekindiğim için değil de bu kadar direnmenin bir anlamı olamayacağını anladığım için bu kişiye son zamanlarda bana sormuş oldukları iki kişinin ismini vererek bu iki kişi Türkiye temsilcimizdir deyip kurtulmanın yolunu buldum bunun üzerine benim bir iki saat uyumama müsaade ettiler ve sonrada 55 soruyu ihtiva eden bir cetveli önüne koydular bunun cevaplarını ver dediler o gece daktilo ile bunları yazdım ve bundan sonrada beni müreye aldılar ve bundan sonra gözlerim bağlı olarak kendileri ifadeyi aldılar bu ifadeyi değişik şahıslar aldı ve ifadenin bitimine kalmadan sayfaları imza etmemi istedikleri yoni sorular eklemek istediler bunlarada hayır dedim sonunda ifadeyi bağladılar ifadeler bittikten sonra ifadeleri gözümü açtılar bundan sonra imzaladım ifadeleride net okuyamadım şöyle bir göz gezdirdim ifadeleri ise bunun altına kimber imzaladı bunu görmedim ve ifadelerin altında da üzerinde bir isim yazılı değildi hatta ben bu duruma dahi itiraz ettim bana bu üsülden olduğunu yeterli olduğunu söylediler.

İfadem bittikten sonra tekrar eskiden kaldığım lüks odaya getirildim yanıma Nabi Yağcı'ya da verdiler artık sizin bizde işiniz bitti ancak henüz Savcılıktan istenmediğimizi söylediler bu sırada 1.Şube Müdürü oraya geldi sizi tekrar muayene ettireceğiz dedi ve bir adli tabip geldi bu gelen kişi de erkekti bu doktor bizi muayene etti ben adli hakime de bize işkence yapıldı ancak müreyi gelen kılıcını hazırlamıştır dedim. Subjektif olarak devam eden sağ omuzumdaki ağrıdan bahsettım bunun üzerine adli tabip madem tekme yediğinizi iddia ediyorsunuz diyerek bacaklarımı kontrol etti ben kendisine hiç iz yoktur boş yere muayene etmen dememe rağmen adli tabip muayeneden kaçınmadı ve bundan sonrada elbiselerimizi giydirdiler traş olduk ve ifadeniz alınıyormuş gibi bir senaryo hazırlandı ve videoya çekim yapıldı

Sayfa(6)

MÜŞTEKİ A.NİHAT SARGININ İFADESİNİN DEVAMIDIR.

daha sonrada Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığına sevk edildik bu yerde 3 gün özel bir odada kaldık bu süre içerisinde herhangi bir kötü muameleye maruz kalmadık sadece kimse ile görüştürmediler.

Soruldu : Enniyette bulunduğum süre zarfında iki grup görevli vardı birisi bizi koruma altında bulunduran ve koruma dışında herhangi bir muameleye karşı mayan,ışkenceye karışmayan kişilerdi. Biz bunları her zaman görebiliyorduk.

Diğer bir grup ise sorguyu yapan guruplardı bunlar zannederseniz üç gurupdu.Ancak bunlarla muattap olduğumuz an devamlı gözlerimiz bağlı buluyordu bunlar dönüşümlü olarak sorgulama yapıyorlardı bu gurupdan sadece bir tanesinin yukarıda ifadelerimde belirttiğim şekilde sesinden tanıdığım devamlı hakaret eden küfür eden birisiydi bir başkasıda konuşması İstanbul lehçesini andıran biriydi bu kişi daha önce yani bundan 20 yıl önce ben Türkiye İsvi Fartisi Genel Sekreteri olarak Ankarada görevli iken meşrutiyet caddesindeki merkezimize geldi ve bir tabel lüğ kağıdı imzalatmak istemiş bande elinden kağıdı alıp imzalamışım bunu bana kendisi anlattı ve kendisine de bu nedenle beni kast ederek kendisi için(talebesi) dediğini de söyledi.Bu kişininde sesini çok iyi tanıyorum bu kişi ayrıca beni mahkemede alacak diye bildirdi.Aynı zamanda işkence odasının girişinde de yanımdaydı işkenceden döndükten sonrada sorgulamama yaparlardı biriside yine bu şahıstır.Birde doktorların yanında gördüğüm şahıs vardı bunu çok az görebildim tahminen işkence odasında da bu şahıs vardı ben bu şahısların ilk ikisini kesin olarak isimlerinden teğhis ederim.

Ve bunun dışında bazılarını da yine sesinden tanırım fakat yukarıda iki kişinin sesi kadar net tanıyacağımı tahmin etmiyordum.

Bu arada beni lüks odaya aldıkları zaman Siyasi Şube Müdürü yanıma geldi ve benim kendisine diye bu kadar fena muamele yapılıyor tazyik yapılıyor sorumlusu ~~giz~~ kim sonu ne olacak dediğim zaman oranın sorumlusu ben diye cevap verdi başka kimseyi aramayın dedi .

Bize işkence yapıldığını dışarıdan herhangi bir şekilde kimseye söylemeye olanak bulamadım ancak,Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığında bu hususu açıkca belirttim ve ifademdede sorgulamam sırasında yani Savcılık ifademde ve Hakim huzurundaki ifademde açıkca belirttim şu anda ise vücudumda dışdan görünen maddi bir hasar yoktur bu bakımdan herhangi bir doktora hastane bakaacağı bir kontrolle anlaşılacak bir hususa yoktur dedi.

Beyanı okundu doğruluğunu imzası ile onayladı.14.12.1987

C.Savcı Yardımcısı
Ahmet ERDEN

Katip
Ramazan FIRI

Müşteki
Ahmet Nihat SARGIN

İFADE TUTANAĞI

Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesince Tutuklanarak Ankara Kapalı Cezaevine konulan NABI YAĞCI 9.12.1987 tarihli Ankara Cumhuriyet Savcılığına verdiği 11 sayfalık el yazısı ile yazılmış dilekçesinde kendisine sorgusu esnasında Ankara Emniyet Müdürlüğünde işkence yapıldığını iddia ettiğinden müştekinin iddia ve delillerini tesbit etmek amacı ile bugün C.Savcı Yardımcısı Ahmet Erden, Zabıt Katibi Ramazan Piri olduğu halde Ankara Kapalı Cezaevine gelinerek saat 13.00 de müştekinin sorgulamasına geçildi.

MÜŞTEKİ : NABI YAĞCI (HAYDAR KUTLU) /Musa oğlu, 1944 D.lu, Naciyyeden olma,
Tokat Merkez Hoca Ahmet Mahallesiinde nüf.kayıtlı, Halen Ankara Kapalı Cezaevinde TUTUKLU.

Soruldu : 9.12.1987 tarihli 11 sayfalık dilekçe altındaki imza bana aittir dilekçeyi el yazımı ile yazdım her sayfasını ayrıca paraf ettim dilekçe içeriği ~~xxx~~ doğrudur.

16.12.1987 tarihinde saat 15.30 sıralarında bir uçak ile yanında arkadaşım Nihat Sargın ve ~~xxx~~ bir kadın Avrupa'da Parlamento ile birlikte Esenboğa hava alanına geldik uçaktan iner inmez elimde valizlerim eşyalarım olduğu halde elinde bir telsiz bulunan görevli yanıma yaklaşıp yanlarımdan beni alarak yan tarafta bekliyen münübüse doğru getirdi bu sırada beklemekte olan sivil giyimli Emniyet mensupları beni ite kalka münübüse sektüler yanlışlıkla bizimle beraber gelen heyetten başka birisini de bu münübüse bindirmişlerdi ben Nihat Sargının nerde olduğunu sordum ve bu kişinin bizimle beraber olmadığını söyledi o zaman yanlışlığı anladılar bu şahsı münübüsten indirip Nihat Sargını da ite kalka alıp münübüse bindirdiler münübüs hareket etti hangar gibi bir yere geldik burada iki tane siyah oto beklemekte ~~xxx~~ birisine beni, birisini de Nihat Sargını bindirdiler benim yanıma iki sivil memur oturdu sıkı sıkıya kollarımdan tutmuşlardı ve bindiğim oto çok hızlı bir şekilde kalkıp yine hızlı bir şekilde sağa sola çarparak gitmeye başladı koluma giren polis memurlarının her nedense şakı koyanları olduklarını görüyordum bir müddet gittikten sonra Ankarayı çok iyi bilmiyorum 5-10 dakika sonra gözümü bağladılar bu arada telsizlede konuşuyorlardı operasyonu tamam olup olmadığı soruluyordu ve bu şekildeki yolculuktan sonra otonun durduğunu anladım beni indirdiler yine kolunda iki memur vardı demir bir kapıdan geçtiğimi hissettim durduğum yerde mazot ve benzin kokuları geliyordu zapnedersen gereç gibi bir yerdi buradan asansöre bindirdiler daha sonra sağa sola yürüttüler bu yürümem esnasında kafamı eğmemi istediler sanki alçak bir yerden geçiriyorlarmış gibi bir intibaya kapılmama arzu ettiklerini zannediyorum çünkü ben yere doğru eğilirken iki yanımda olan memurlar eğilmediklerini anlıyordum sonra beni bir odaya aldılar üzerimi başımı soydular karavut ve ayakkabı başı gibi eşyaları aldılar tutanak tanzim ettiler ve buradaki görevli memur beni getiren diğer memurlara sizin içiniz tamam edebilirsiniz dedi.

Sayfa(2)

MUŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU)NUN İFADESİNİN DEVAMIDIR

Benim elbiselerimi alan ve tutanak tanzim eden daha doğrusu üst aramamı yapan kişinin sesini daha sonra bana işkence yapan kişilerin arasında işittim bu kişi bana esas işkenceyi yapan kişidir bunu daha ileriki anlatımda belirtteceğim.

Üst aramamdan sonra benim doktor muayenesinden geçirdiler bu doktoru bizzat Hükümet Tabibi olarak tanıttılar bu kişi benim vücudumu aradı bunda darp ve cehli isinin olup olmadığı yönünde sual vardı ayrıca herhangi bir hastalığının olup olmadığına sordu ve handa kendisine kalbimden rahatsız olduğumu söyledim ancak o ana kadar bana herhangi bir işkence yapılmamıştı bu bakımdan üzerimde maddi olarak bir bulgu mevcut değildi bu olaydan sonra dehhel gözüm bağlandı ve sürekli kalacağım bir odaya indirdiler ve burada bana tek tip bir elbise giydirdiler sizin kendi elbiseleriniz kirlenmesin dediler onları aldılar ve aynı odada Nihat Sargin'i de gördüm oda tek tip elbiseyi giymişti bu oda dediğim yerin zemini betondur ve içerisinde 5 tane hücre bulunuyordu ve ana caddeye baktığımı hissediyordum zira sürekli araba sesleri geliyordu ben 10 günü aşkın bir süre ile bu odada bir sandalye üzerinde oturuyordum sadece tuvalete gidip gelebiliyordum tuvalete götürürlerken gözüm kapalı idi tuvalete girdiğinde anda gözüm açılıyordu sonra tekrar bağlanıyordu yemeği de aynı oda içerisinde yemek durumundaydım duvara yüzümü dönüp önümde konulan bir masada yemek yerken gözüm açılıyordu fakat bu olaylar sırasında sorgulamaya yapan ve daha sonra işkenceyi yapan kişiler ortalıkta gözüküyorlardı burdaki emniyet görevlilerinin gardiyan diye söyledikleri bir iki memur vardı bunlar devamlı bizimle beraber kalıyorlardı herhalde muhafazamıza memur edilişlerdi gözümüzü açtığımız zaman sadece bu kişileri görebiliyorduk ancak bu kişiler herhangi bir işkence olayına karışmadıkları gibi sorgulamaya da bakmamışlardır.

Beni Emniyete alındığım ilk gün sorgulanmaya alındım ve sorgulama devam edip gitti bahsettiğim gibi sorgulama başka sorgulama odasına götürülerek yapılıyordu oradada bir sandalye vardı bunun üzerinde oturuyordum ancak bu sandalyanın yan taraflarında destek olmadığı için birkaç gün sonra tabii devamlı uykusuz olduğumuzdan sendeleyip sandalyadan düşme düşüncesi ile kenarlarında bir korkuluğu olan bir sandalyaya oturtmaya başladılar ve uyuyacağım zamanda kafam biraz öne düşüğünde itekleyip durdüklemek suretiyle veya bağarmak suretiyle uyandırıyorlardı ben gözlerimin bağlanması itiraz ederek niçin gözlerimi bağlıyorsunuz kendinizi niçin okluyorsunuz ben yurt dışından Türkiye'ye kendi isteğimle kendi gönümlle geldim kanunlara göre suç sayılacak fiilin varsa yargı önünde bağımsız olarak yargılanmak amacı ile buraya geldiğimi belirttiğim zaman bizim kurallarımız böyle burda bu kurallara uyacaksınız denildi.Önceki sorgulamaları sırasında başlangıçta çok naziktiler fakat gün geçtikçe kendi arzu ettikleri şekilde bilgileri bizden almayınca sertleşmeye başladıklarını hissettim ve daha çok sordukları soru niçin Türkiye'ye geldiniz buradan kimden talimat aldınız Hükümet tarafından kimlerle temastanız diye sorular sordular ve kimse ile direktif almadığımızı Hükümetlede

Sayfa(2)

MÜŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU)NUN İFADESİNİN DEVAMIDIR

İlgimizin olmadığını yanıtladım. Bu arada önüne 50 kadar sorulu içeren bir soru kağıdı uzattılar bunu yazılı olarak cevaplandırmama istediler ancak bazı sorular vardı ki bunları yanıtlamam gerek şahsım gerek Partim adına uygun düşmeyen zor duruma düşürcekti. Zira bu sorular sorgulama amacını taşıyan bazı gayelere mütâf bu bunu hissetmiştim ve yazılı olarak bunları yanıtlamayacağımı söyledim ancak şifai yapılan sorgulama sırasında hiç kimseden ~~para~~ Para yardımı almadığım yolunda beyanlarım bulundum bu şekilde soruları yazılı olarak cevap alamıyan ilgililer bir süre sonra beni ı ışıklı bir odaya aldılar ışıklı odaya alınışım bir hafta kadar sonra oldu burada gözümü açtılar çok kuvvetli bir ışığın karşısına oturttular kendileri arka taraftaydı burada saatlerce sorgulamam yapıldı zaman zaman yorgunluk ve uykusuzluktan bağım ön tarafa düşüyordu burada Parti programına hâlim hâlim bana sorarak burada açıklattırdılar daha sonrada kimden güvence aldığımızı Sosyalist Ulkülerle olan ~~ışık~~ ilişkilerimizi sordular Parti yapısının şemasına istediler ben öteden beri ifade ettiğim beyanlarım dışında beyan vermeyince tekrar beni buradan kaldırıp sandalyaya oturturdular soru odasında Nihat Sargınan bir ara sesini ~~ışittim~~ ıışittim ve Nihat Sargınan sesinde açıkca fakence gördüğümü anladım sesi hiç normal değil kısılmış bitkin bir şekilde geliyordu ve ben hemen Nihat Sargınanla görüşmek istediğimi söyledim fakat kabul etmediler Nihat Sargınanla görüşme isteğim üzerine İl Şube Müdürü yanama geldi ve kendisine çok güvenliğimizin olmadığını söyledi bana ilaç verildiğini düşünme yeteneğimin kayıp etmekte olduğunu ve ayrıca ağırı zorlamamanı yapıldığına kondisine söyledim ve doktor talep ettim ve ayrıca bu konuda Savcılığa başvurmak arzusunda olduğumu belirttim benada kendisi Nihat Sargınan uyumakta olduğunu ancak ifade verirken kendisi ile görüştüreceğini söyledi bunun üzerine bende partili olarak görüşmek istemiyorum yanıtını verdim.

İlaç verilmesi olayı soruldu. İlaçı sânnedersen bana çayla veriyorlardı normal olarak bende uykusuzluğum vardı bir yorgunluk ve bitkinlik vardı fakat sorguya girdiğim anda daha değişik bir uyumsuzluk hissetmeye başladım sanki incedemi kontrolde zorluk çekiyordum ve burada sorgulama yapan ekibe söyledim siz bana ilaç veriyorsunuz dedim onlarda güldüler doktor istememe rağmen herhangi bir doktor gelip beni muayene etmiş değildir. Bu talebim de kabul edilmediği gördüm hattn ilaç alınmak için polikliniğe girmeye hile düşündüm ancak acı kalmam halinde daha da zor duruma gireceğimi anladığım için bu düşüncemden vazgeçtim

Bu sorgulamalar sırasında yine bir defasında Nihat Sargınan sesini ıışittim sesi yakından geliyordu yine kendisi ile görüşmek istedim İl Şube Müdürü seninle onu görüştüreceğim ancak akşam uyurken görüştüreceğim dedi bende hayır uyanmadan uyukta iken görüşüm demem üzerine bunu kabul etmedi çıkıp gitti bu arada içeriye başka bir görevli girdi ve bana küfür ederek bu ne istiyor dedi bende kendisi Nihat Sargınan la görüşmek istiyorum söyleyip bana vur ama küfür etme dedim bunun üzerine bu şahısta beni yumruklamaya başladı.

Sayfa(4)

MÜŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU)NUN İFADESİNİN LEVAMIDIR.

ve aynı şahıs çıkıp giderken bunu oturtmayan ayakta bekleteceksiniz diyerek ve beni bir müddet birduvare dayalı olarak ayakta beklettiler birkaç defa başımın düştüğünü ve başımın duvara çarptığını hissettim aradan ne zaman geçti bunu bilemiyorum daha sonra beni sandalyaya oturtular Nihat Sargın'ın ise sesini bana manevi işkence olarak işittirdiklerini zannediyorum bunu da o zaman kendilerine beyan ettim.

Bu olaylardan sonra sorgulamayı yapan kişiler eğer ifadeyi verirsiniz burada işiniz biter ve Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığına sizi göndeririz dediler ve 1.Şube Müdürüne soruları değil ancak, kendi bildiğim gerçek olayları kendi yazım ile yazacağımı bildirdim ve yazdım ancak bu ifadeyi de kabul etmediler bunda birşey yok dediler ifadeden sonra Nihat Sargın ile görüştüreceklerini söz vermişlerdi bunda yapmadılar bir gün öğle üzeriydi etrafda bir telaş vardı temizlik rıan yapıyorlardı sonra beni sorguya aldılar gözümün alt tarafı ile aşağıları görebiliyordum ikinci bir ~~şahıs~~ şahıs odaya geldi herkes ayağa kalktı önemli birisinin geldiği belliydi bana sen konuşmuyormusun dedi ifadeler baktım bunda birşey yok dedi bu şahıs sen bizim istediğimiz sorulara cevap vermek zorundasın yoksa burdan çıkarılabileceksin hapishaneye bile girsen yine seni alacağız bunu böyle bil kurtuluşun yok seni Kahraman yapıyoruz burdan Kahraman olarak çıkarılabilirsin diye beyanlarda bulunmaya başladı Türkiye'nin Jeopolitik durumu nedeniyle Komünist Partisi kurulamayacağını kurulacaksa sizinde birşey vermeniz gerekir oda bu sorulara bizim istediğimiz cevaplardır bunlara cevap vermeniz gerekir dedi ve sonra çıkıp gitti ve bu şahıs gittikten sonra sorgulamayı yapan kişiler işte görüyorsun en yukarıdan ~~gelen~~ bizde baskılar ~~var~~ var bu soruları cevaplandırman lazım dediler bende direnince işkenceye olayı bağladı.

Zannedersen 10 ncu gün idi, beni sorgu odasından aldılar gözümü bağladılar ve her zaman hatırlıyabileceğim bir kapıdan geçirdiler ve bir odaya soktular burada beni çiril ~~çaplak~~ soydular sadece gözlerim bağlı idi ve tabure gibi birşeye beni oturtular aniden soğuk bir soyu başıma, kulaklarıma ve hayala ima vermeye başladılar ellerimi de arkadan bağlamışlardı nefisimin açılması ile birlikte bağırıyordum ayağa kalktım soğuktan titriyordum ayakta duramadım yere düğüm daha sonra beni kaldırdılar ellerimi geri taraftan iyice yukarıya sırtıma doğru kaldırarak sıkıca bağlayıp ıslak bezle sardıktan sonra burayda ip gibi birşey bağlayıp tavana askıya aldılar burada ne kadar kaldığımı bilemiyorum sadece bağrıbiliyordum aklıma gelen birkaç ismi saydım bunlar uydurma isimlerdi bu soyde askıdan kurtuldum beni indirdiler ve hücre gibi bir yere koydular burada 2 saat kadar uyumamı istediler ve sonra tekrar sorgulamaya geçtiler. Bu sorgulamamda askıdan kurtulmak için uydurma isim vermiş olduğumu da kendilerine söyledim burada çok kızdılar göz altı süresini 15 güne çıkarttıklarına icab ederse 60 güne kadar çıkarabileceklerini belirttiler birkaç gün işkence yapmadan sorgulamaya devam ettiler.

Sayfa(5)

MÜŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU)NUN İFADESİNİN DEVAMIDIR.

ve yine önüne bu 50 soruyu koydular çok sayfalara teferuatlı ifade vereceksin dediler bende daha önce el yazımı yazıp verdiğim ifadeyi genişleterek tekrar yazdım artık bundan sonraki amacım Emniyetteki ifademle zora dayalı olduğunu nasıl ortaya koyabilirim amacındaydım ve emniyette ifademi yazarken bunun zora dayalı olduğunu belirtmek amacı ile bana sorulan Partinin Politik Büro ve merkez komitesi üyelerinin isimlerini yazarken gerçek olmayan çok sayıda isim yazdım ki bu isimler yani gerçek olan isimler Partinin kayıtlarında her zaman bellidir bunların yanlışlığı esasen kayıtlarla karşılaştırıldığında ortaya çıkacaktır ve Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığında bu hususa ifademle aynen belirttim ve doğru isimleri Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığında verdim.

Sorgulamam sırasında benden isim alamayınca işi iyice genişletmeye başladılar Rahşan ECEVİT'in dahil ismini ortaya koydular ve Özellikle Otomobil iş sendikası hakkında çok sorular sordular işte bu sorulara cevap vermeyince ki bunların partimiz ile ilgisi yoktu bana işkenceye başladılar.

Maddi olarak bana yapılan işkencelerden önce kalbimden rahatsızlandım doktor istediğim benden Uzunlu bir beyan bir vaka raporunda bir hüsnün olduğu buldu olup benim kalbimin elektronini çektiler ve kalbimin çok hızlı attığını o zaman öğrendim tansiyonumda yükselmiş ancak bu doktor raporunda kalbinin sağlam olduğu belirtilmiş o zaman bu gelen doktorlara iş herhangi bir şikayetim olmadı çünkü o zamana kadar maddi yüzden işkence görmemişim sadece uykusuz bırakılmışım burada kendilerime belirttim.

Emniyette kaldığım süre boyunca doğru duruş iki defa birkaç o hastalığına uyku için izin verdiler bunun dışında sandalyede uyukladığım an dediğim gibi sallayıp ve döndürmek suretiyle uyandırıyorlardı bir defasındada birinci şube müdürü beni uyuman için gönderiyorum dedi beni alt katlarda bir yere indirdiler bir odaya koydular burada lüks bir otel odası gibi yata Avukatımız gönderdi diyerek bir pişman verdiler ben pijamalara giydim burada uzandım ışığı söndürmüşlerdi biraz sonra ışığın yandığını ve resmimi çekmekte olduklarını öğurdüm ayağa kalkmak istedim fakat uykusuzluktan ayağa bile kalkamadım.

Günleri sayma gücüm kalmamıştı esasen gece gündüzde pek fazla ayıramıyordum zannedersem 12 yaya 13 saat gündü sorulara cevap veremediğimi kesinlikle anlayınca beni başka bir odaya götürdüler bu işkence odası daha önceki işkence odasından biraz farklıydı ben öyle zannediyorum gözüm bağlıydı yine beni aynı şekilde askıya aldılar cinsel organımdan ve elimden elektrığe bağladılar hortumla ısıtıldılar ve elektririk vermeye başladılar aynı soruları da tekrar ediyorlardı bende aklıma gelen uydurma isimleri söyledim aslında bu zaman onlar belli isim sayıyorlar bunlara abul et diyorlardı onların listesinde olan birkaç ismi söyledim bu işkenceden kurtuldum ancak bu işkence birkaç defa burada uygulanmış oldu.

Sayfa(6)

MÜŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU)NUN İFADESİNİN DEVAMIDIR.

Zannedersem 16 nci gündü ancak günde yine şaşırmaş olabilirim beni tekrar aynı lüks odaya götürdüler burada Nihat Sargında vardı ve natta 1.Şube Müdürü ben geldiğinden berisargan sargan diyordun işte Sargına gördün dedi burada yine resim çekeceklerinizannettim onun için ben kapının arka tarafına yüzümü dönerek duvara doğru döndüm kapının üst tarafında pencere vardı Nihat Sargında yatıyordu dışarıdan bir guruba bizim kaldığımız yeri pencereden gösterdiler Sargının suratını gördüler ama ben sonra kalktım bunlar onların söylediğine göre EmniyetMüdürüymüş ancak benim tahminime göre Avrupa'dan gelen parlamenterlerden birisiydi.

Bu arada 1.Şube Müdürüne yapılan insanlık dışı muameleleri protesto ettiğimi söylediğim zaman oda burada sorumlu benim herşeyden ben sorumluyum dedi .

Yukarıda ifademde belirtmediğim bir husus daha var elektirik işkencesinde sonra beni tekrar sorguya aldılar sol bacağıma işte batırılma hissi duydum gözüm kapalı olduğu için işi göremedim fakat bu hissi duydum ve vücudumun bir sıcaklık sermaye başladı ve hemen bana ilaç verdiklerini söyledim güldüler seni rahatlatıyolar dediler bu esnada bir Polis Memuru ayakları ile ayaklarımın üzerine kuvvetlice bastı zannedersem ilaç kontrol ediyordu ben ayakta basıldığımı hissediyordum ancak ayaklarımı çekemiyordum bu ilaç olayından sonra kulağıma sanki müzik sesi ve çığlık sesleri gelir gibi oluyordu kelimeleri söylemekte güçlük çekiyordum sanki kelimeler zorla çıkıyordu ve bunu kendilerine söyledim ve baktım olacak gibi değil yine uydurma isimler ve onların daha önceden benden istediği isimleri vermeye başladım ve sonrada bunları kendilerine açıkça belirttim konuşamaz hale gelmişim beni buradan çıkardılar tekrar eski odaya çıkardılar burada sandalyaya oturdum ancak başımdaki kişilere bunu sakın uyutmayın diye emir verdiler sandal yada otururken sadece yere oturmayı uyumayı düşünebiliyordum bana yardım edin diyor dum gözümün önünde çayırılar çimenler geçiyordu fakat bir müddet sonra bu hal kayıp oldu tekrar açılmaya başladım ve bir müddet sonra sorgulamayı yapanlardan birisi geldi benim durumuma baktı tamam artık uyuyabilirsin ve beni hücreye götürdüler burada 2 saat kadar uyudum .

Savcılığa çıkarılmadan bir gün önce idi güzelce bizi giyindirdiler elbiselerimizi verdiler yine lüks odaya aldılar ve burada videoya çekeceklerini söylediler itiraz ettim ve kendilerine ifademi burada okumuyacağımı söyledim ancak soru sorulursa cevap veririm dedim olur dediler ancak ben yine isyanımı belirtmek amacı ile kravatımı yakamın çok altında bağladım bu normal giyiniş tarzıma aykırılık teşkil eden bir giyim tarzı idi bu şekilde sorular sorup videoya aldılar ve bu video kasetleride Devlet Güvenlik Mahkemesinden gönderilmiş,

Bu olaylardan sonra Devlet Güvenlik Mahkemesine sevk edildik burada Nihat Sargın ile birlikte üç gün bir odada kaldık üç gün zarfında kimse ile görüştürülmek yine burada kötü bir muameleye maruz kalmadık burada doktor geldi bizi muayene etti doktora da bize emniyette işkence yapıldığını söyledim ancak vücudumuzda

Sayfa(7_)

MÜŞTEKİ NABİ YAĞCI(HAYDAR KUTLU) NUNUN İFADESİN DEVAMIDIR

darp ve cerh izinin bulunmadığını belirttim yalnız askı olayından ve elektirik olayından sonra sağ ~~ki~~ elimin üst tarafında yanma ve şişme olmuştu o zaman buraya bir ilaç ~~bulunmuştu~~ bu ilaç iki gün içerisinde bu izi kayıp etmişti bunu doktora anlattım oda baktı herhangi bir bulgu yoktur dedi.Devlet Güvenlik Mahkemesi den çıkarken önce ellerimiz kelepçelendi fakat dışarıda basından çekinilmiş olacak ki 1.Şube Müdürü emri ile kelepçeler görüldü ve çok hızlı bir şekilde arabaya kelepçesiz olarak bindirildik şu anda vücudumda herhangi bir darp ve cebir izi yok fakat subjektif olarak omuzumda ağrı hissetmekteyim ve sırtımda da ağrılar vardır ancak doktora ~~soykim~~ istemiyorum burada ağrımızı dindirmek için revire çıkacağız dedi.

Soruldu : Bize işkence yapanlar sorgulama yapan şahıslar tarafından zira bunlardan birkaçı tarafından yapılmış olabilir bunu kesin olarak belirtmem bizi hava alanından alan polisler kesinlikle bize işkence yapmadılar bupolisler bizi emniyet müdürlüğünde teslim ettikten sonra ilk teslim alıp üst aramaya yapan polislerimden çıkartan kişinin oocinin işkenceler arasında işittim bu şahıs sorgumda bulunmuştu devamlı küfür ediyordu onun için bu şahsın sesini nerde duysam tanıyabilirim ayrıca beni videoya çekerken bana soru soran kişide işkence lerde vardı ordada aynı şahsın sesini devamlı olarak işitmiştim çünkü işkence den hemen sonra işkence sırasında bu şahıs devamlı bana soru soruyordu sorgula mamızda üçer gurup halindeydi üçer şahıs tarafından yapılmıştı bu şahıslarda seslerinden ~~şehis~~ edebilirim ayrıca bizim muhafazamıza memur edilen kişiler ise bize herhangi bir şekilde kötü muamele yapılmamıştır ayrıca Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığında ifade verirken işkence yapıldığı anlamına gelmek üzere zorla ifademini alandığını beyan etmişim bu hususta zabta geçmiştir yine emniyette ki ifademde bana okutmadılar sadece süratli bir şekilde göz gezdirmeme mücadele ettiler ve bir noktaya itiraz ettim onuda düzelttiler ve emniyet ifademde baskı altında bu ifadelerin alındığı manasına gelecek şekilde çeşitli ibareler kullandın dedi beyanı okundu doğruluğunu imzası ile onayladı.14.12.1987

C.Şevket Karadimeçioğlu

Ahmet ERDEN

Kاتب

Ramazan Fikri

Müşteki

Nabî YAĞCI(HAYDAR KUTLU)

Ö Z Ü :Soruşturmanın genişletilmesi.

1-Müvekkiller Nihat Sargın ve Nabi Yağcı,yurtdışından Türkiye'ye döndükleri 16.11.987 günü gözaltına alınıp 5.12.987 günü de tutuklanmışlar,böylece yargıç önüne çıkarılincaya dek tam 19 gün emniyet nezaretinde tutulmuşlardır.

2-Bu süre içinde 1 hafta-10 gün geceli-gündüzlü hiç uyutulmadan sandalye üzerinde ve gözleri bağlı olarak aralıksız sorgulanmışlar,istenilen yanıtları vermeyi reddedince de hakaret,tekme,yumruk,çırılgınlık soyulup basıncılı suduk su,haya sıkma ve pencereden alma tehditleri ve nihayet elleri arkadan bağlanıp askıya alma,elektrik verme...gibi bilinen işkence yöntemleri uygulanmıştır.

3-Müvekkillerin vücutlarında gözle görünür bir iz bırakılmamışsa da,işkence olgusu hiç bir kuşkuya yer bırakmayacak biçimde kendileri

a)Gözaltına alındıkları 16.kasımdan tutuklanıp cezaevine konuldukları tarihe kadar geçen uzun sürede, D.G.M.Savcısı Nusret Demiral'ın biz avukatlarına açık vaadine rağmen,kesinlikle görüştürüldükleri gibi,gelip giden yabancı heyetlerle de,bütün diplomatik nezaket ve hatta baskılara karşın ısrarla görüştürülmemişlerdir.

Bunun,dayanılmaz ölçülere vardırılan ağır işkencelerle fizik varlıkları perişan edilmiş müvekkillerin,avukatların ve yabancılardan gözlemlerinden saklanmak istenmesinden başka bir anlamı olabilir mi?

Kendilerini ilk kez 7.aralık.987 günü,yani gözaltına alınmalarından 3 hafta sonra Ankara Kapalı Cezaevinde gördüğümüzde tanınmayacak bir halde idiler.

b)5.12.987 günü D.G.M.de tutuklanıp cezaevine götürülmek üzere arabaya konuldukları sırada,bir çok gazeteci ve avukatlarla başka izleyicilerin oluşturduğu kalabalığa karşı müvekkillerden Nihat Sar-

-2-

gın "İşkence gördük" diye bağlanmış, bu sözler hemen bütün gazetelerde de yer almıştır.

c) Müvekkiller yurda neden döndüklerini, amaçlarının ne olduğunu, Türkiye'de neyi gerçekleştirmek istediklerini daha yurtdışında iken, açık toplantılarla, demeçlerle, röportajlarla bütün dünyaya ilan etmişlerdir. Düşüncelerinde ve hareketlerinde en küçük bir gizlilik söz konusu değildir. Kurmak istedikleri ve uygar dünyada çok partili demokrasinin "olmazsa olmaz" ölçütü sayılan partiye izin verilir ya da verilmez, mevcut yasalar karşısında bu hareket suç sayılır ya da sayılmaz, bu/son söz elbet bağımsız yargınınındır.

Ama, dava açılıp açılmaması yönünden haklarında yapılacak soruşturmanın ve iki kişiden ibaret sanık sorgusunun, en fazla bir kaç saat içinde tamamlanması mümkün basit bir adli işlem iken, bunun haftalarca sürdürülmesi hangi anlama gelmektedir?

Nitekim, yasakoyucu, en fazla 48 saatte bitirilmesini öngörmüştür. (2845 Sayılı DGM. Yasasının 16. md. si) Eylemin toplu suç sayılması halinde bile-ki bizce asla sayılamaz-bu süre azami 15 gündür. Bunun dışında her türlü yorum hukuka yabancıdır ve bu süreyi aşan her saat "Hürriyeti tahdit" suçunu oluşturur.

Tek başına bu dahi, işkence olgusunu tartışmasız biçimde ortaya koymağa yeterlidir.

d) Bütün bunlar, her şeye karşın, gene de soyut iddialar sayılır ve mutlaka maddi kanıtlar istenirse, müvekkillerin makamınıza sundukları dilekçelerinde ve verdikleri ifadelerinde geçen emniyet sarayındaki özel odalarda yapılacak anı ve habersiz bir keşif, gerçeği olanca çabaklığıyla ortaya koyacaktır.

Karar verilirse, bizim de hazır bulunmayı dilediğimiz böyle bir incelemede, müvekkillere askı işkencesinde kullanılan iplerle, tavanda makaraları, elektrik işkencesindeki manyetoları, basınçlı soğuk su hortumlarını, işkence sırasında giydirilen özel elbiselerle göz bağlarını hatta şuuru bulandırıp vücudu uyuşturan ilaçlarla şiringaları ellerimizle koymuş gibi bulacağımıza kuşku yoktur.

c)Bu aletler elde edilse bile,yine de onların müvekkillere karşı kullanıldığından bilinmeyeceği ileri sürülürse,buna karşı da şu dilekte bulunuyoruz: İşkencenin gerek fizik ve gerekse psikik etkilerini tedavi yöntemleri,tıbbın yeni gelişen bir dalıdır.İşkencede sonra,aradan zaman geçse bile izlerinin uzun süre kaldığı,bunun da yeni tekniklerle saptanarak rahabilite edildiği bilinmektedir.

Durumun Adli Tıp'tan ve Türk Tabipler Birliğinden sorularak bu alanda yetişmiş uzman hekim bulunup bulunmadığının tespitini,eğer varsa bu kurumlardan,yoksa,uluslararası işkence rahabilitasyon kuruluşlarından yardım istenerek böyle bir uzmanın getirtilip müvekkille-
rin muayeneleleriyle gerçeğin meydana çıkarılmasını talep ediyoruz.

SONUÇ VE İSTEM:

Tutuklu müvekkillerin emniyette bulundukları sırada ağır işkence gördükleri her türlü tartışmanın dışındadır.Bu sözlerimiz, başka hiç bir kanıt olması bile,Türk ve dünya aydın kamuoyunun yakından bildiği saygın kişiliklerinin ve onurlarının güvencesi altındadır. Kaldı ki,yukarda açıkladığımız gerekçeler de bunu doğrulamaktadır.

İşkence,en büyük bir insanlık suçudur.Yasalarımıza göre de ağır cezalı bir suçtur.

Eğer,ceza yargılamasında "VİCDANİ DELİL" ilkesi geçerli ise-ki elbette öyledir-hu olayda işkence yapılmadığını söyleyebilecek bir tek "vicdan" düşünemiyoruz.En azından,şu aşamada bile,dava açmayı zorunlu kılacak "yeterli delil" fazlasıyla bulunmaktadır.

Gereğini saygılarımızla arz ederiz.

Av.Nezahat Gündoğmuş, Av.Erşen Sansal, Av.Hasan Ürel,Av.Uğur Söylem

oğlu, Av.Yelî Devecioğlu

Av. Atilla Coşkun

YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

Sayı : 1987/10451
Konu : 1987/10451 ve Nihat
Sargin Hk.

Yenimahalle
14.12/1987

DEVLET GÜVENLİK KURUMU'NA
ANKARA

Halen Ankara Kısık Cezaevinde tutuklu olan
Nabi YAĞCI ve Nihat SARGIN'ın gözetim altında bu-
lundukları süre zarfında işkence gördükleri iddiası
ile ilgili olarak savcılığımızda yapılmakta olan sor-
uşturma sırasında:

1- Adı geçenlerin gözetiminde iken doktor tara-
fından muayene ve tedavilerine ilgili doktor raporları.

2- Bu kişilerin savcılığımıza ile sorguları gö-
nderilmeleri, 10. yedek bünyesindeki idareler ile
ilgili tutanakların,

3- Yine bu kişilerin gözetime dair rapor ve
gözetmelerinin uzatmalarına dair verilen kararların
tasdikli fotokopilerini sozle gönderilmesi rica olan

Kendri Kasioglu

Savcı Başmüfettişi

T.C.
YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

GİZLİ

Sayı : 1987/10451
Konu :

Yenimahalle
18.12/1987

DEVLET SİYASİ SUBE MÜDÜRLÜĞÜNE
ANKARA

15.12.1987 günü ve aynı sayılı yazılarımızda
Nabi YAĞCI ve Nihat SARGIN isimli kişiler hakkında
yapılmakta olan soruşturma nedeniyle bu kişilerin
Şubenizde sorgularını yapan görevlilerin ve koru-
masında bulunan görevlilerin isimlerinin Savcılı-
ğımıza bildirilmesi istenmiş ise, soruşturma so-
mucunda elde edilen deliller karşısında bu kişi-
lerin Savcılığımızca dinlenmelerinde fayda mülhaza
edilmediğinden dinlenmelerinden sarfi nazar olunmuş-
tur.

Ayrıca yine bu soruşturma ile ilgili olarak
Nabi YAĞCI ve Nihat SARGIN isimli kişilerin Şubeniz-
de mevcut olan el yazısı suretlerinden birer suretin-
de Savcılığımıza gönderilmesi,

Huuslarına bilgi ve gereği rica olunur.

R/P.

Ahmet KEDEN
C. Savcı İrd.

T.C.
YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

ÇOK ACELE

Sayı : Hk.1987/10451

Yenimahalle

Konu :

15/12/1987

NÜMUNE HASTANESİ BASTABIPLİĞİNE
ANKARA

Yapılmakta olan bir hazırlık soruşturması nedeniyle, Doc.Dr.GELGİN PÜRSÖNLERLİ ile Dr.Mustafa ŞAPAK'ın Çok Acele Savcılığımıza müracaatlarının temini rica olunur.

Ahmet ERDEN
C.Şave. Yardımcısı

R/p.

T.C.
YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

G İ Z L
A Ç E L

Sayı : Hk.1987/10451

Yenimahalle

Konu :

15/12/1987

SİYASİ ŞUBE MÜDÜRLÜĞÜNE

ANKARA

Emel YACCI ve Nihat SARGIN isimli kişilerin Ankara Emiyet Müdürlüğünde işkence yapıldığı iddiası ile ilgili olarak yapılmakta olan soruşturma nedeniyle

1- Yukarıda isimleri geçen kişilerin sorgu ve kimlik tarafından yapıldığı, ve ayrıca korumasın kimlerin bulunduğu, hususlarına tesbiti ile bu kişileri isim ve görevlerinin Savcılığımıza bildirilmesi,

2- Ankara Emiyet Siyasi Şube Müdürü Hasan ERGİLMAZ'ın bu konu hakkında bilgisine başvurulacağı Savcılığımıza müracaatının temini rica olunur.

Ahmet ERDEN
C.Şave. Yardımcısı

L/p.

T.C.

YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

Sayı : Hz.1987/10451

Konu : Nabi Yağcı ve Nihat
Sargın Hk.

Yenimahalle

14.../12/1987

DEVLET GÜVENLİK MAHKEMESİ C. SAVCILILIĞINA
ANKARA

Halen Ankara Kapalı Cezaevinde tutuklu bulunan Nabi YAĞCI ve Nihat SARGIN'ın gözetim altında bulundukları süre zarfında işkence gördükleri iddiası ile ilgili olarak savcılığımızda yapılmakta olan soruşturma sırasında:

- 1- Adı geçenlerin gözetiminde ikam doktor tarafından muayene ve tedavilerine havi doktor raporlarının
- 2- Bu kişilerin savcılığınız ile sorguları için gönderildikleri DG yedek kütüphanesindeki ifadelerini havi ifade tutanaklarının,
- 3- Yine bu kişilerin gözetime alınmaları ve gözetimlerinin uzatılmalarına dair verilen kararların tasdikli fotokopilerini acele gönderilmesi rica olunur.

Kemal KADIOĞLU

C.Savcı Başyardımcısı

ÇOK ACELE

T.C.

YENİMAHALLE
Cumhuriyet Savcılığı

Sayı : Hz.1987/10451

Konu :

Yenimahalle

15.../12/1987

ANKARA ADLİ TIP GURUP BAŞKANLIĞINA
ANKARA

Yapılmakta olan bir hastalık soruşturması nedeniyle Dr.Talat YURTMAN ile Dr.Mehmet Ali Adıgü in Çok Acele Savcılığımıza müracaatlarının temini rica olunur.

Ahmet ERDEN
C.Savcı Yardımcısı

R/P.

Sanık Nabi Yağcı sorgusunda isnat edilen suçları kabul etmiyorum, zira bu suç maddelerinin devrimizde uygulanmaması gerektiği ve fikir suçu olarak kabil edilmesinin düşünülmesi ucap ettiği kanaatindeyim. Türkiye'ye yasal bir parti kurulması çalışmalarını için geldim. Bu hususlarla ilgili başkaca söyleyeceğim yoktur, dedi. Soruldu; Emniyette verdiğim ifade işkence görmem sonucu verdiğim ifadedir, Savcılıkta bu ifadeyi düzelttim. Ve hangi konuların iradem dışı olmadığını açıkça belirttim. Savcılık ifadem doğrultusunda Emniyet ifadem itibariyle doğrudur. Savcılık ifadesi okundu, okunan ifadem bana aittir, ifademi kabul ediyorum, dedi.

Sanık Ahmet Nihat Sargın sorgusunda, bana isnat edilen suçlar ile ilgili maddelerin çağdaş demokrasilerde yeni olmadığını belirtmek istiyorum. Gerçekte bugün başvururunu yaptığımız Avrupa Topluluğu ülkelerinde bu maddeler ya yoktur, ya da böyle bir tutuklamaya yer vermemişlerdir. Gerçekten, böyle fi'kir suçlarına orada yer yoktur. Bizim Türk Ceza Kanunumuzda böyle maddelerin bulunmasına rağmen uygulama imkanı olmadığı kanaatindeyim. Politik sorumlulukla, cezai sorumluluk birbirine karıştırıldığı için isnatları da kabul etmiyorum. Tutuklama talebiyle söyleyeceğim de şudur, bizzat hakkımdaki düşüncelerimi daha evvel belirttim, ayrıca kendim gelip teslim olduğum için kaçma şüphesi de yoktur. Delillerin yok edilmesi de söz konusu olamaz. Bu nedenle tutuklama talebini reddederim. Başka bir açıklayacağım husus yoktur, dedi. Soruldu; polisteki ifademi savcılıkta açıkladığım doğrultuda belirttiğim şekilde kabul ederim. Savcılık ifadesi okundu; okunan ifade bana aittir, müdderecatı doğrudur, dedi.

Sanıkların sorguları bitmiş olmakla, dosyanın tetkikine geçildi. Gereği düşünüldü, sanık Nabi Yağcı ve Ahmet Nihat Sargın'ın TCK'nın 141/1 TCK'nın 80 maddesi delaletiyle TCK'nın 142/3-6, 142/1-6, 140, 158, 159 ve 312 maddelerinde yazılı suçları işlediklerine ilişkin haklarında kuvvetli emareler görüldüğünden, müsnet suçların biri hariç (-yani 312-) devlet ve hükümet nüfusunu kırıanx suçlardan sayılmalari sebeplerine istinaden, ceza muhakemeleri usulü Kanununun 104ncü maddesi uyarınca tutuklanmalarına ve yeteri kadar ve ayrı ayrı tutuklama müzekkereleri çıkartılmasına, sanıkların ad ve adreslerini verecekleri yakınlarına tutuklandıkları hususunun bildirilmesine, kararın gereği için hazırlık evrakıyla birlikte DGM Savcılığına gönderilmesine itirazı kabil olmak üzere karar verildi.

İFADE SAHİBİ Dr.HASAN ERYILMAZIN İFADESİNİN DEVAMIDIR.

vuku bulacağına inanmıyorum veya yemeklerine veya içeceklerine ilaç karıştırarak suretiyle ifadealındığını ilk defa duyuyorum ayrıca sırı ga konusunda yine ilk defa duyuyorum bu uygulamaları dünyada umumî yapılmadığını sanmıyorum ama kendileri yurt dışında bu konu üzerine araştırma yapıp gördülerse bilmeyorum soruşturmalarında bu konularda bizim emniyet teşkilatımız bu tür imkana sahip değildir yine şahısların emniyette iken devamlı gözlerinin bağlı bulunduğu sadece yemek yemek aralantıyı ve tuvalete götürülürken açılıp tekrar kapatıldı i hususları da yalandır yukarıda bahsettiğim gibi bu kişiler Misafir gibi muamele görmüşler ve sorgulamalarının kronik olarak sohbet eder tarzında ve sigara içerek yapılmışlardır hadice sorgulanmış ve bu arada yürülmüş olatılırlar yine sorgulamaları sır sırda şahısların gözlerinin fazla miktarda ışık tutulduğu hususunda doğru değildir sadece videoya çekerken kameranın ışığı anımsı olabilir belki bundan rahatsız olmuşlardır.Yine yukarıda bahsettiğim sorularda sorulamaların bütün safalarında bulundu ve sorgulama sonunda illi anımsı olan doktor istedik ve gelen doktora şahısları bu sorgulama sonra tekrar muayene olmuştur ve bu husustaki raporda dosyadadır.Sahısların sorgulanması bittikten sonra Devlet Tiyatrosu Mahkemesi Savcılığına gönderildi 16 gün zarfında şahıslarla devamlı temastan dolayı sıkıntıya olarak yollarından ayrıldım çünkü kamuyu ilgilendiren özel bir konuyu hatta Dünya kamu orunu ilgilendiriyordu bu bakımdan soruşturmayı 1 iznat yürüttüm sorular Soruldu : Askı olavı hususunda herçerç olmuştur askıya alınmış bir kişiye sorulmuş ki askıya alarak, çiklik, veya anımsı eziklik, bu konuları simaile herçerç olmuştur sorulmuş ki askıya alarak soruları doktor muayenesinden geçirdik böyle birsey olsaydı doktor muayenesi sırasında bu hususlar meydana çıkardı ayrıca bu konuları da varit olan soruların sorulması bu sıkıntısı çakmaklıyız tazyikli oğuk bu vermek suretiyle işkence yapılmış da doğru değildir ceryana verilme olayıda varit değildir çünkü bütün sorulamada bu hususlar da bir sey olmamıştır bu kişiler şubemizde verdikleri ifadelerde ve bu ifadelerin doğruluğu neticelerde sorumlu oldukları kişilere karşı her durumda kalmamak ve kendi Devletlerine mesaj vermek amacı ile işkence iddialarını ortaya atmışlardır.Benim tahminim böyledir bu konuda deyeceklerin bundan ibarettir dedi boyana okundu doğruluğunu izması ile soruldu.17.11.1987

C.Savcı Yardımcısı
Ahmet ERYILMAZ

Katip
Bamazan FİRİ

İfade Sahibi
Dr.Hasan ERYILMAZ

TÜRKİYE SOSYAL

Gomsevi Savarlığa Eliyle veya
Avukatların eliyle
Cumhuriyet Baş Savarlığı'na
ANKARA

Ankara Emniyet 1. Şube'de gümüşünde bulunduğum sırada
gelmeye yönelik mevcut anayemeye aykırı, yasadışı ve İnsan Hak-
ları Evrensel Sözleşmesi ile bağdaşmayan uygulamalar nedeniyle suç
uyurusunda bulunmak istiyorum.

Olay sudur: 16 Kasım 1987 günü Türkiye İşçi Partisi Genel
Sekreteri Nihat Sarıhan ile birlikte Ankara Erenboğa havaalanına
indik. Hakkımızda yasal her tür uygulamaya açık olarak kendi is-
teğimizle ülkemize döndük. Amacımız inandığımız düşünceler doğrul-
tusunda yasal gelişme koşullarının doğması için çaba harcamaktır.

Bizim yasal gelişme niyet ve amacımıza karşın bir yasa-
dışı uygulamalar ve işkencelerle karşılaştık.

Havaalanından kaçırılıncasına alındık. Yolda gözlerim keşil
yapılmış bir gümbağı ile çıkışa bağlandı. Bu direktif tebliğle
benimde duyduğum biçimde bir emir tarafından verildi.

Bilmediğim bir yerde arabadan indirildim. Beni havaalanına
alıp binaya getiren polislerin eğri derecede heyecanlı olup-
ları dikkatimi çekti.

Bulduğum yere Ankara Emniyet Müdürlüğü olduğunu daha
sonra öğrendim.

Güsum bağlı olarak bir müre binada dolandırıldım. Sonra
ammanöre bindirildim. Herlerden saydım, saydım 6. ya da 7.
kaba çıkarıldım.

Üzerimdekiler alınıp kayda geçtikten sonra doktor olduğum
güyledikleri bir vücutta bir yara bere ini olup olmadığına kontrol etti.

Sonra mürekli kulağım yere götürüldüm. Burada güsumu ay-
tılar. Gündüğüm yer güyleydi. Gelen araba giriltülerinden annem
daya baktığı anlaşıyordu. Panovalar demirli ve dışarıya güyl-
meycek biçimde boyalıydı.

- 2 -

Odada yan yana beş hücre bulunuyordu. Hücreseler anons dişini kırarak usulanabilmek için kısıtlı ve tek kişilikti. Bu odada bir- birinden uzak iki masa bir sandalye ve kenarlarda oturmak için banklar bulunuyordu.

Elbiselerimin giymemem, kirlenmemeleri için bir iş elbisesi giyeceğimi söylediler.

Ben bu odada on gün uyumaksızın yalnız sandalye üzerinde oturdum. Kasa görevleri hariç günün sürekli bağlayıcı. Tuvalete de böyle götürülüyordum.

Kaldığım yerde ayrıca sorgu odaları vardı. 24 saat boyunca kasa aralıkları dışında sürekli sorguya çekildim. Sorgucular üç gruptu. Biri mesaisini doldurduğunda yeni gelenler sorgu yapıyor- du. Anonk konuşamaz duruma geldiğimde sorgu kesiliyordu.

Bana elliye aşkın soruyu kapsayan bir soru listesi verdiler. Ben incelediğimde gördüm ki bu sorular normal bir ifadeyi anan amaçlar taşıyordu. Sorulara ben ne cevap verirdim veririm ifadesinde bu soruların geçmesi bile partimi karalama anlamına geliyordu. Bu sorulara cevap vermiyeceğimi söyledim.

Kırksakin saat sonra onbeşgün gözaltı süresinin üstünde- ğini söylediler.

Bir süre sonra, sanayorum gözaltına alınışından 6-7 gün sonra uykusuzluğun dışında zaman zaman bir uyukluk hali hisset-meye başladım.

Dikkat verdiğimde bu halin sorgulanma başladığı saatlerde olduğunu gördüm. O zaman ilaq verdiklerini anladım. Bunu kendile- rine de söyledim. Sanayorum çaya koyuyorlardı. Bir seferinde çayı içmedim. Soğuttum. Çay hiç duymamıştım bigimde kokuyordu.

Diğer yandan sorgulanma sırasında bir kaç kez Nihat Sargın'ın sorgusunu izlettim. Eziyet ve baskı yapıyorlardı. Sargın'ın sesi normal gelmiyor, kelimeler yuvarlanıyordu.

Beni sorgulayanlara Sargın'a gülmek istediğimi, her ikisi- nin de oın güvenliğinden endişe duyduğumu, bu sorgulanmanın yasal olmadığını bu nedenle ifade vermiyeceğimi söyledim. Bunun üzerine 1. Şube müdürü geldi. Kendisine Sargın'a gülmekten ifade vermiyece- ğimi ifade ettim. O ise anonk uyurken gösterebileceğini fakat bu sorulan sorular çerçevesinde ifade vermemi istedi. Ben bunu reddet-

- 3 -

Bir sevgiye elverişli Sargın'ın sesini yeniden duydum. Aynı çekilirdi. Ben hemen o anda gürlemek istediğimi söyledim. Olanca dendi. Ben "anlayorum bu sesleri duymama istiyorsunuz, ben ifade vermediğim için bu seslere demek istiyorsunuz" dedim.

"İstediğiniz ifadeyi verir vermez göstereceğim. Kendisinin hiç birşeyi yok. Sürekli uyuyor" dendi.

Bunun üzerine ben bu nedenle hem de bana verilen ilaçları kurtulmak için ağız gırtlak yapmaya karar verdim. Ancak sayat düşeceğini düşünerek bundan vazgeçtim.

Bana verilen sorulara değil ama ben kendim ol yasinla bir ifade hasırladım. Verdim. Ancak gürleme isteğine yine yanıt verilmedi. Verdiğim ifade de kabul edilmedi. Genişletmen istendi.

Göyle dendi: "Beni buradan kahrman olarak çıkartmayacağın. Emir yukardan geliyor. İstedikimiz cevapları veremeyiş. Bunu senden almasını biliriz." Kendilerine benim kahrman olmak gibi bir niyetimin olmadığını, ama bilmediğim şeylere yanıt veremeyeceğimi, ayrıca politik bir amacın olduğunu bana aykırı davranışın mümkün olmadığını, öte yandan partinin karalanmasına da göz yummayacağını belirttim. DGM Başsavcısına bir dilekçe vermek istediğimi söyledim. Kabul edilmedi.

Giderak düşünme ve konuşma gücümü çökmeyle bağladım. Bu nedenle doktor istedin. Buna da yanıt verilmedi. Ancak bu durumdan önce kısa bir rahatsızlık geçirdim. Kalbim rahatsızda. Bunu söylemişim. O zaman bir doktor getirildi. Elektro çekildi. Nabız ve tansiyon normal değildi. Ama ciddi birşey yok raporu verildi. Gussaltı sürem bir haftayı geçmişti. "Benim doktor istemenden sonra bana uyumama imkan varacağı dediler. Beni Luke bir odaya götürdüler. Bir saat kadar uyumuştum ki fotoğraf çekimi ile uyandım. Ancak sersem gibiydim, uyuşmuştum. Fotoğraf çekimine engel olmadım. Tekrar uyumadım. Buradan çıkmak eski yerime gitmek istediğimi söyledim. Götürdüler. Bu Luke odaya ancak DGM Savcılığına gitmek üzere Sargın ile birlikte getirildik. O zamana kadar günüm bağla ve uyumadan bir sandalye üzerinde on günü aşkın bir süre oturdum. Tuvaletle günüm bağla götürülüyordum. Ancak iki kez kısa süreler için hürrede uyanma fırsatı verildi.

- 4 -

Sorguların çok yünü emekler için hazırlanmıştır. Eğer ifade vermezsen bunu yasal çalayan isteğimizin karşısına dikceklerdi. İfade verirsen emek kendilerinin istediği doğrultuda olabilir. Sonuçta ifade verdin ama onların istedikleri doğrultuda değil. İkincisi bizi emek, komünistlik için göstermek istiyorlardı. Her Sorguda ve işkencelerden sonra "pişmanlığının geldiğini" bunların olacağını bekliyorduk. Ben de her seferinde pişman olmadığımı söyledim. Yine sorguda sık sık "komünist partisi yerine başka parti kursana bütün bunlar olmazdı. Vazgeçersenin işinin daha kolay olur" dendi. Uğurlu Bana önceki TKP operasyonu yapmış bir süredir hazırlanıyor, ben isim versem de vermesem de bu yapılacak, gerekiyorsa her suçtan dolayı ayrı güsalla süresi isteyerek süreyi 60 güne çıkarırsın. Beni tutuklanan (güsalla alınmış)larla yüzleştireceğin dediler. İrarla Türkiye'deki yapının para ve düşünceyi istedikler. Bana bazı ifadeler okundu ve buna dayanarak isimler verildi. Bir seferinde parti gemisi gösterildi. Bazı isimler gülmeye geçti ise de gemiyi daha fazla görmeye imkan verilmedi. Sorguda ilağa uyandırıldığı durumlarda kendi bilgilerini, bildikleri isimleri bana yüklemeye, benim öğrendim çıkış gibi almaya çalıştılar. Daha önce tutuklanmış sonra tahliye olmuş isimlere dayalı ifadeler de almaya çalıştılar. Ben ifadeler de geçen veya tutuklanmış benimsi ilgili ifade vermiş isimler içinde bildiklerin hakkında söyledim. Ama belirttim ki bunlar daha önce ifadelerden bildiğim isimlerdir ve hepsi bu kadardır. Bu şekilde ifademde geçen isimler şunlardır: Toygun Eraslan. Emniyet ifademde açıkça partili olduğunu emin olduğum isim de ne yaptığını bilmediğini belirtiyorum. Türkiye soruşturulduğu diye bir sorumluluğun partide artık var olmadığı belirtilen. Yusuf Kitık isim de aynı şekilde. Partili olduğunu da bilmediğim Emniyetteki ifademden anlaşılabılır. Yazılarken ifadem İstanbul sorumlusu diye geçirildi. Ben itiraz ettim. İfademde böyle bir sorumluluğun olmadığı yazıldı. Bu bir gelişkidir dedim. Bunun üzerine parantez açıldı (bir örgüt sorumlusu olabilir) diye yazıldı. Diğer isimler yani Hüseyin Bay, Mustafa Bal, Cemal Bağcılar, Ali Eriş isimleri de böyledir.

İhtimal üzerine geçen bir ismin hangi koşullar altında olduğunu yeterince kanıtlanmadığı kanısındayım. Emniyet ifademde tutuklanma sonucu doğuracak bağlama isimler olmadığı gibi yani örgüt parantezi de yoktur. Çünkü bilmiyorum. Yine başka ve işkenceler olayına bağlı

- 5 -

lenek için bir sporcu adı, ya da tamamen uydurma isimlere de yer verdim. Kendilerine de işkenceleri ve ilaq vermeyi durdurmak için gerçek olmayan şeyler söylemek zorunda olduğumu da belirttim. Bunu açıkca ifade ettim.

Revizör Sorgulama boyunca pek çoğunu bilmediğim, yeni duyduğum birçok isim soruldu. Özellikle yüksek bürokratlar, aydınlar, avukatlar, politikacılar, sendikacılar içinden TKP Üyesidir diye isimler önüne kondu. Bunlar içinde hatırladığım, aklımda kalanlar Avukat Atilla Coşkun, Birlik Avukatlık Bürosu, Petrol-İş Başkanı Cevdet Selvi, Otomobil-İş'ten bilmediğim isimler, İKD Üyesi ve dolayısı ile TKP Üyesi ifade edilen Rahşan Ecevit, gazeteci Süleyman Coşkun Hasan Fehmi Güneş v.s. Bunlara kesinlikle reddettim. Ayrıca Alan Kartal, Gün, Bilim-Sanat Dergileri galigenaları üzerinde ısrarla durdular.

Kendi istedikleri doğrultuda ifade vermem için baskı yaptıkları konular şunlardı:

- 1) Ülkeye dünya için hangi görevlerden garantiler aldınız. Hükümet içinde ya da görevinde böyleleri var mı, kimdir?
- 2) TKP'nin sosyalist ülkelerle ekonomik ve politik ilişkileri ve faaliyetleri.
- 3) TKP'nin gelir kaynakları, teknik işler, askeri kanada.
- 4) 1986 ülke konferansı ve katılanlar.
- 5) TKP'nin bugünkü yurt içi yapısının şeması, sorumluları (Özellikle İstanbul-Ankara-Doğu Anadolu üzerinde duruldu.)

Bu sorulara istedikleri doğrultuda cevap vermediğim için uykusuz bırakma dışında daha ağır işkencelere başvurdular.

Sorgulamanın sürdünce! masas usulü vadediydi. Özellikle ilaq verilerek sorgu yapıldığı durumlarda daha sonra birbirine bağlanabilecek taraflar sorular sorulur ve bantla aldılar. Bu sorunun ısrarla sorulması dikkatimi çekti: "Boran'ın dışında Sargın ile hiç ikili görüşme oldu mu?" Olmamakta. Olmadı dediğim halde birkaç kez soruldu. Hatta el yanısı ile soru listesine eklendi.

İstenilen bilgiade ifade vermeyi reddettiğim için bana yapılan işkenceler şöyledir:

-On gün boyunca gözleri bağlı, uykusuz, ısıkmada oturarak sorgulandım.

- 6 -

-Bazı olarak çaplık bağında beton zemin üzerinde dikildim.
-Gözüm bağla giyimlik olarak sarılların oturmadan ayak üzeri-
ründe durma cesareti verildi.

-Aşkya alma: Qusaltınm alansından yaklaşıp on gününmün
bu işkeneyi uyguladılar. Aşkya alandan önce kestirilen
diğim bir elme taşıyıklı soğuk su altında batuldu. Çykoo
sus ve ilaç verilmiş durumdaydım. Soğuk sudan sonra suya
ya alandım.

- Birkaç gün sonra tekrar işkenecce odasına götürüldüm. Yine
aşkya alandım. Bu kere cinsel organ ve elime elektrik
bağlandı. Elektrik verildikten önce su ile bütün vücudum
islatıldı. Aşkda ve islatık haldeyken elektrik verildi.
Ara verip soru soruluyor, isim soruluyor, kendileri isimler
sayıyorlardı.

Elektrik verilmesi sonucunda sağ elimin üstü yandı. Kızardı
ve şişti. Bunun üzerine iki gün özel bir ilaç sürmek işle-
ri yaptılar.

-İlaç verdiler. Sorgulamaların sonucunda verdikleri bütün
elektrik işkenecceinin ardından verildi. İşkenecceiden sonra
otururken sol bacağım bir işme batırıldığını duydum. Bir
süre sonra işime bir mesleklik yayılmaya bağlandı. Bunu ilaç
verdiniz dedim. Birisi ayak parmaklarımın "çılarına bastı.
Duyuyordum ama ayaklarımı çekemiyordum. Bu arada sorgulama
sürüyordu. Bir süre sonra konuşamaz hale geldim. Götürün
ama uyutmayın dediler. Artık iyice kendimde değildim. Ancak
bilincimi tam anlamıyla yitirmiş değildim. Sandalyede ne
kadar oturduğumu biliyorum. Bir süre sonra uyukluluk hali
geçti. Bilinmez oldu. Kendime geldim. Bilişlere sorgu
yapan geldi. Hürriye konularak uyumama söylendi.

Emniyette ifade verirken bana işkenecce yapıldığını belgela-
maye galıstım. Bana partiminin politik büro ve merkez komitesinde
isimlerini vermem söylendi. Ben ancak bu soruya sorgulanmanın sonucu
cevap vereceğimi söyledim. Çünkü eğer ifadem normal koşullar altında
alınırse bu soruya cevap verebilirdim. Merkez Komiteminin parti yö-
netimini açıklama kararı vardı. Batı Avrupa'da parti yönetimi ara-
san biliniyordu. Fakat sorgulama beşki ve işkenecce altında yapıldığı
için bu soruyu işkenecceyi kanatlamak amacıyla yanıtladım. O kadar ki
partili herkes yönetici olarak verdiği listelerin görevler olmasına,

- 7 -

banka altında olduğunu anlayabiliirdi. DEM Savcılığı'nda bu duruma belirttim. İfadem iktence yapıldığını geçirirdim. Aynı anagle gereği dıgı, varolmayan, ya da sporcu olan v.s. isimler sıraladım.

Örneğin ifadenin bağlarında Zeki Kutluay ismi yurtdışında olduğunu söyledim halde ifadenin sonlarında yurt içinde olanların arasında geçiyor.

Ayrıca Emniyette tutulduğum dışarda video çekimi yapılmazdık.

Sayın savcı, iktenceyi uzun vadede anlatmaya başlangıçta düşünmüyordum. Ancak biao uygulanan baskı yöntemi devam ettiğı ne- deniyle etraflı anlatmak gereğini duydum.

İnsanlık onuru ile bağdaşmayan bu durumu protesto ediyorum. Biz esilmedik. İfadem ortadadır. Demokrasi için mücadeleyi sürdüreceğiz. Demokrasinin geleceğı için adalet sesini duyurabilmelidir.

Buna inanıyorum. Bu suç duyurum ile ilgili gereğın yapılma- sağına inanıyorum.

Saygılarımla.

7.Aralık.1987

Nabi Yavaş

Müvekkillerimiz Nihat Sarıın ve Nebi Yaşca Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesi Hakimliğinin 1987/195 D.İ. sayı ve 5.12.1987 tarihli kararıyla tutuklanmışlardır (ek 1.tutuklama karar fotokopisi).

Tutuklama kararına itiraz hakkımızı kullanabilmek ve savunma görevini yerine getire ilmek için Müvekkillerin sorarına nevi tutanak ile diğer adli işlemlere ilişkin tutanakların tarafımıza verilmesi ve tetkikine izin verilmesi amacıyla 7.12.1987 tarihinde Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığına başvurduk (ek 2 7.12.1987 tarihli dilekçe fotokopisi).

Ancak, ilgili savcılık bu isteğimize karılık sözkonusu belgeleri incelemeye izin vermediği gibi, savunma avukatlarına bu bilgilerin verilmesinin de sakıncalı olduğunu belirterek yalnızca müvekkillerimizin Hakimlik Bünyesindeki iki sayfası ibaret sorularını da içeren tutuklama kararı suretini vermekle yetinmiş bulunmaktadır (ek 3 5.12.1987 tarihli tutanak).

Bilindiği gibi TCKM'nun 143/3 maddesi, "sanığın sorarını nevi tutanak ile bilhikif raporlarının ve sanığın hazır bulunmaya yetkisi olduğu sair adli işlemlere müteallik tutanakların müdafii tarafından tetkikine hiçbir vakit muhalofot edilemez" hükmüü öngörmektedir. Yasanın bu emredici hükmüne rağmen Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcısı bueret DEMİRAL sözkonusu belgelerin incelenmesine izin vermemekle savunma müvovivinin kullanılmasını engellediği gibi, müvekkillerimizin itiraz haklarının yeterince kullanılmasını da önlemiştir.

Bu nedenle, Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcısı bueret Demiral hakkında TCKM'nun 288 ve devamı maddelerine göre Adli ve Haskanlıkta yörütülecek disiplin işleminin yapılmasını vekaleten talep ederiz.

Savcılığımıza. 24.12.1987

1. 1. 1.

٥٠

500 121111

1936-1937 similar 1921-1930.

1. Avrupa'dan banya İstanbul'da toplanılır, sonra Paris

31.33 ünlü maddeleri ile sosyalistliklerine, ele geçen ve emanet kayıtlı maddeler geçen parti yayınlarının 36. maddesine göre mülklerine karar verilecek kanaatine talip ve iddia olunur.

 $\frac{1}{2} / i$

1941
1942

BİLİRKİŞİ RAPORU

Halen Ankara Kapalı Cezaevinde tutuklu bulunan Nabi YAĞCI ve Nihat SARGIN isimli kişiler yapmış oldukları şikayetlerinde Ankara Emniyet Müdürlüğünde kendilerine ikenca yapıldığını ve bu arada bacaklarına batırılan şırınga ile ve çaylarının içerisine konulan bir ilaçla suçlarının selb edilerek ifadelerinin alındığını beyan etmiş olduklarından bu hususun aydınlatılması ve gerçekten kaçak-
tan yapılacak şırınga ile veya çaylarına konulacak bir ilaç ile suçlarının selb edilmesinin mümkün olup olmadığının tespiti amacı ile Savcılığımıza raporla beraber bilirkşi seçilen Prof.Dr.İbrahim TUNALI Savcılığımıza çağrılarak hüviyetinin tespitine geçildi.

BİLİRKİŞİ : PROF.Dr.İBRAHİM TUNALI, Mehmet oğlu, 1924 D.lu, A.Ü.Tıp Fakül-
tesi Aklı Tıp Ana Bilim Dalı Başkanı.

Usûlen yemini yaptırıldı.Olay kendisine anlatıldı. ve tarafların ifadelerinde geçen bölümler ile tarafların Ankara Emniyet Müdürlüğünde bulunulduğu sırada verilen doktor raporları verildi.Mütalası soruldu :

Bilirkşi adele veya cilt altına enjektasyon yapmak suretiyle bir insanın suç ve hareket serbestliğini selb etmek suretiyle yani iradesi haricinde ko-
nulan mümkün olup olmadığı soruldu :

Bilirkşi hali hazırda cilt ve adele yoluyla suç ve hareket serbestliğini selb etmek suretiyle konuşturma yapılacak bir ilaç olmadığını beyan etti.
damar yoluyla suç ve hareket serbestliğinin mümkün olup olmadığı soruldu :

Damar yoluyla pentotat sodyum verilme suretiyle bir insanın iradesi haricinde konuşturulmasının mümkün olduğunu ancak, bu amaliyi herhangi bir hekimin şahsı yapamayacağını ancak psikopadri ile meşgul olan bir Psikiyatrin teorik Sahibi olarak suretiyle mümkün olacağını zira, ilacın gayet yavaş verilmesi ile mümkün olduğunu fazla miktarda verdiği takdirde hemen uyuma meydana geldiğini, miktarının da az verilmesi halinde teneffüste bozukluk meydana geldiğini bu bakımdan Psikiatri mtehassısı veya nar-
kor ihtisacı dahil haricindeki herhangi bir hekimin veya şahsın bu ilacı kullanamayacağını beyan etti.

Soruldu : İfadelerde anlatıldığına göre şırınganın bacağı lin anda yapıldığı yolunda beyanları vardır o zaman bu şırınga bu anlatıma göre olsa olsa adeleden yapılmıştır belki adeleden yapılacak bir şırınganın hususiyetlerini yukarıda açıkça belirtmiş bulunmaktayım ve yine vücudda ısı meydana getirecek bir ilaç hali hazırda kalsiyumdur ancak bu da fazla miktarda verilecek ve damardan alınırsa bu ısıyı verebilen esasen kalsiyumda adeleden yapılmaz.

Ayrıca şahıslar Ankara Emniyet Müdürlüğünde iken üç defa doktor kontrolü geçirdiklerine dair dosyadaki raporlarında inceledim bu raporlarda herhangi bir dam, cehir izi bulunmadığı belirtilmiştir.Pu hususların ise ilgili doktorlar tarafından aydınlatılacağı kanatındayım bu konuda benim söyleyecek herhangi bir mütalama söz konusu olmaz dedi beyanı okundu doğruluğunu imzası ile onayladı.17.12.1987

C.Savcı Yardımcısı
Ahmet ERDEM

2.Katibi
Ramazan FİTİ

Bilirkşi
Prof.Dr.İBRAHİM TUNALI

TANIK: Dr. GÜLBÜN DÜRSÜNLÜRLİ, Hasan Pasri kızı, 1934 D.lu, Ankara Kumune Hastanesi Kardiyoloji Şefi. Olduğunu söyledi. Üçülen yemini verildi.

Soruldu : 18.11.1987 tarihli rapor altındaki imza bana aittir rapor münderعاتı doğrudur 18.11.1987 günü Ankara Emniyet Müdürlüğü 1. Şube Müdürlüğüne Başhekimliğimize yazıları üzerine DB. Mustafa ŞAFAK ile birlikte saat 12.00 civarında Ankara Emniyet Müdürlüğüne giderek burada gözetim altında tutulan Nihat SARGIN ve Nabi YAĞCI isimli kişileri muayene ettik biz gittiğimizde Nihat Sargin isimli kişiyi bir odaya almışlardı doktor beyle bizi odaya götürdüler yanımızda ise 1. Şube Müdürü Hasan ERYILMAZ ve ismini bilmiyorduk sivil giyimli bir görevli daha vardı biz oraya geldiğimizde Nihat SARGIN bize bir durumu var ne için geldiniz ben doktor talep etmedim şeklinde beyanda bulundu fakat buna rağmen bizler doktor olarak geldiğimiz ve gerekli muayeneyi yapmak istediğimizi kendisine bildirdik şahsın çıplak muayenesini yaptık ve kalbinin elektrosunu çektik vücudunda herhangi bir darp, ecbir izine rastlamadık elektrosu da normal çıktı ve kendisi tansiyonundan şikayetçiymiş onun içinde bir ilaç kullanıyormuş bize ilacı gösterdiler daha doğrusu sordular bizde bu söylenen ilacı kullanabileceğini devam etmesi gerektiğini söyledik ve bu hususları raporımıza geçtik Nihat SARGIN ile bulunduğumuz süre zarfında bu kişi bize kendisine ikence yapıldığı yolunda herhangi bir beyanda bulunmadı.

Bu şahsın muayenesinden sonra Nabi YAĞCI isimli kişiyi aynı odaya getirdiler Nihat SARGIN 'ı odadan alıp götürdüler yine yanımızda 1. Şube Müdürü ile ismini bilmiyorduk bir görevli vardı bu kişi bize evvelce beni şikayettisinin olduğunu ancak yurt dışında tesbit edildiğini ve bir tehisde konmadığını ilaç kullanmadığını söyledi bunda şahsın çıplak muayenesini yaptık bu kişide elektrosunu çektik vücudunda darp ecbir izi yoktu ayrıca elektrosuda normal çıktı bu şahıs sadece bize halsizlikten şikayetçi oldu ve bizde vitamin verdik bunda raporumuzda belirttik bu şahısta bize ikence yapıldığı yolunda beyanda bulunmadı olay hakkında bilgim bundan ibarettir dedi beyanı olan bu doğruluğunu imzası ile onayladı. 17.12.1987

C. Sayıcı Yardımcısı
Ahmet ERDEM

2. Katibi
Rıza ZAN PİRİ

Tanik
Doç. Dr. Gülbün DÜRSÜNLÜRLİ

TÜRKİYE SOSYALİSTİK DEVLETİ

TANIK : MUSTAFA ŞAFAK: Ömer oğlu, 1937 D. lu Ankara Numune Hastanesi 4. Dahiliye Klinik Şefi olduğunu söyledi usûlen yemini verildi.

Soruldu : 18.11.1987 tarihli rapor altındaki imza bana aittir aynı gün Ankara 1. Şube Müdürlüğünün Hastanemiz Başhekimliğine yarmış olduğu yazılı müracaatı üzerine Doc. Dr. Gülbün Darsünlerli ile birlikte saat 17.00 sıralarında Sivas Şube Müdürlüğüne gittik biz gittiğimizde bizi bir odaya aldılar bu oda içerisinde muayene si istenen Nihat SARGIN duruyordu ayrıca 1. Şube Müdürü ile ismini bilmediğim bir görevli daha odada hazırda biz odaya girdiğimizde Nihat Sargin isimli kişi her doktor talep etmedim bir durumu var niçin geldiniz kibilenden bize soru bizde kendisini muayene edeceğimizi söyleyip kendimizi tanıttık yani doktor olduğumuzu söyledik ve şahsın çıplak muayenesini yaptık vücudunda darp cebir izine rastlanacak ayrıca kalbinin elektrosunu göktük elektrosuğunda anormal bir durum yoktu bulguları normaldi ancak bu şahıs yüksek tansiyondan şikayet ettiğini ilçe kullandığını bu ilçe kullana nıp kullanamayacağını sordular bizde dozajında belir erek kullanabileceğini söyledik ve bu hususları ra orumuzda belirttik. bulunduğunuz süre içinde bu şahıs bize herhangi bir ıskenceden ve fena muameleden söz etmedi.

Bu şahsın muayenesi bittikten sonra bu şahsı odadan çıkardılar ve Fahi Şişe isimli kişiyi getirdiler bu şahsında çıplak harici muayenesini yaptık vücudunda darp cebir izinin bulunmadığını gördük kalbinin el ktrosunu göktük elektrosuna normaldi bu arada şahıs bize halsizlikten şikayet ettiğini söyledi bizde vitamin verdik bantları rapora dere ettik şahıs şarptından sıkıştı etmesine rağmen elektrosunda nor mal çıkmıştı yine aynı şahıs bize bulunduğunuz süre içinde herhangi bir ıskence ve kötü muameleden bahsetmedi zaten kendisi ile fazla konuşmadım olay hakkında bilgim bundan ibarettir dedi beyanı okundu doğruluğunu imzası ile onayladı. 17.12.1987

G. Rapor Tutanağı
Ahmet ERDEM

Katibi
Hüseyin PİRİ

Tanık
Dr. Mustafa ŞAFAK

T. C.
YENİMAHALLE
CUMHURİYET SAVCILIKI

Hazırlık No. : 188 7/10451

Karar No. : 188 7/6027

TAKİPSİZLİK KARARI

Davacı : K. H.

Müşteki ler : 1- NABİ YAĞCI, Musa oğlu 1944 doğumlu Naciye'den olma, Tokat Merkez Hoca Ahmet Mahallesiinde nüfusa kayıtlı olup, Ankara Kapalı Cezaevinde Tutuklu.

~~SAHAK~~ : 2- AHMET NİHAT SARGIN, Mustafa Fahri oğlu, Aliye'den olma, 1926 doğumlu İstanbul Fatih nüfusuna kayıtlı olup, halen Ankara Kapalı Cezaevinde Tutuklu.

VEKİLLERİ : 1- Av. Nezahat GÜNDOĞMUŞ, Ankara Barosu Avukatlarından.
2- Av. Erşen ŞANBAL, Ankara Barosu Avukatlarından.
3- Av. Hasan ÜREL, Ankara Barosu Avukatlarından.
4- Av. Uğur SÖYLEMEZÖÇÜM, Ankara Barosu Avukatlarından.
5- Av. Veli DEVECİOĞLU, Ankara Barosu Avukatlarından.
6- Av. Atilla ÇOŞKUN, Ankara Barosu Avukatlarından.

SANIKLAR : Ankara Emniyet Müdürlüğü, Siyasi Şube Müdürlüğü Görevlileri.

Suç : Efrada Suimamale ve Hürriyeti Tahdid.

Suç tarihi : 16.11.1987-30.11.1987

Evrak Tetkik edildi.

Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesince 5.12.1987 tarihinde tutuklanarak Ankara Merkez Kapalı Cezaevine konulan NABİ YAĞCI ile Ahmet Nihat SARGIN isimli müştekiler, Ankara Merkez Kapalı Cezaevi Savcılığı aracılığı ile verdikleri 9.12.1987 tarihli dilekçelerinde Ankara Emniyet Müdürlüğü Siyasi Şube Müdürlüğünde kaldıkları süre içinde kendilerine işkence yapıldığını ileri sürmüşler ve bu dilekçeleri Cumhuriyet Savcılığına intikali üzerine konu hakkında resen soruşturmaya geçilmiştir.

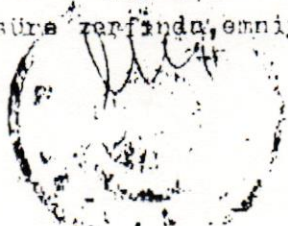
Dilekçelerde belirtilen iddiaların tahkiki amacı ile, 14.12.1987 günü NABİ YAĞCI ve Ahmet Nihat SARGIN'ın, Ankara Kapalı Cezaevinde Cumhuriyet Savcılığına ca detaylı olarak iddia ve delillerine havi beyanları alınmıştır.

Müştekiler ve vekilleri; dilekçe ve ifadelerinde özetolarak; Ankara Emniyet Müdürlüğü Siyasi Şube Müdürlüğünde kaldıkları süre içinde kendilerine anıya almak, ceryan vermek, tazyikli soğuk su sıkmak, uykusuz bırakılmak, ve içeceklerine ilaç karıştırılıp ayrıca şırınga ile ilaç enjekte edilmek, hakaret edilmek, suretiyle kötü muamele yapıldığını, bu şekilde zor ve baskı altında iradeleri belb edilerek ifadelerinin alındığını iddia ettikleri görülmüştür.

Bu iddialar karşısında; Savcılığımızca Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesi Cumhuriyet Savcılığında bulunan müştekilere ait savcılık ifadeleri, doktor raporları, gözetime alınma ve gözetimin uzatılmasına ait belgelerden onaylı suretleri getirilerek soruşturmaya esas olmak üzere dosyaya konulmuştur.

İddiaların araştırılması amacıyla öncelikle, müştekilere ait Siyasi Şube Müdürlüğünde bulundukları süre zarfında, emniyet görevlileri tarafından

...



Hazarlık No : 1987/10451

Sayfa(2)

Karar No : 1987/6027

temas ettikleri hususu Savcılığımızca araştırma konusu yapılmış, şikayetçilerin ifadelerinde bahsettikleri doktorların konu hakkında dinlenmeleri uygun ve zaruri görülmüştür.

Müştekiler Nabi YAĞCI ve Ahmet Nihat SARGIN'ın da ifadelerinde bahsettikleri şekilde, gözetim altında tutuldukları süre zarfında üç tefe doktor kontrolünden geçirildikleri ve 2000 Konusu muayenelere ait 17.11.1987, 18.11.1987 ve 1.12.1987 tarihli raporlarında dosyada mevcut olduğu tespit edilmiştir.

Söz konusu raporların tetkikinden de anlaşılabileceği ve çile, yapılan muayene sonucunda şahısların vücutlarında herhangi bir darp ve cebir izi bulunmadığı görülmüştür.

Pu konuda yeminli olarak ifadelerine başvurulmuş doktorlar ise; şahısların çıplak ve harici muayenelerini detaylı bir şekilde yaptıklarını ancak, darp ve cebir izine rastlamadıklarını kişilerin elektrolarının da normal bulunduğunu beyan etmişlerdir. Hatta bu doktorlar ifadelerinde, Ahmet Nihat SARGIN'ın : "Benim birşeyi yok, doktor istemedim. Niçin geldiniz ? " diye de kendilerine söylediğini ifade etmişlerdir. 1.12.1987 tarihli raporu tanzim eden doktor ise, şahısları özel bir odada hiç kimsenin yanlarında bulunmadığı bir şekilde muayenelerini yaptığını işkence iddiaları üzerine tenasül uzuvlarına kadar muayene ve kontrol yapmayı uygun bulduğunu ancak; iddialar doğrultusunda hiç bir maddi bulguya rastlamadığını, bu hususların raporuna açıkça darc ettiğini yeminli anlatımında belirtmiştir. İfadesine baş vurulan diğer doktorlar beyanlarında, müştekilerin kendilerine nezaret süresi içinde emniyet görevlileri tarafından işkence yapıldığına dair hiç bir beyanda bulunmadıklarını söylemişlerdir.

Müştekilerin içeceklerine ilaç karıştırıldığı ve bacaklarından morine ile ilaç enjekte edildiği yolundaki iddiaları tahkiki zimmında da Ankara Üniversitesi Tıp Fakültesi Adli Tıp Ana Bilim Dalı Başkanı Prof.Dr. İbrahim T. FALİ, Cumhuriyet Savcılığımızca resen bilirkişi seçilerek bu konudaki ifadeler ve doktor raporları kendisine gösterilerek bilirkişi sıfatı ile dinlenmiş, bilirkişi 17.12.1987 tarihli yeminli mütalasında : cilt ve adale yoluyla şuur ve hareket serbestliğini selb etmek suretiyle konuşturma yapılacak bir ilaç olmadığını, damar yoluyla pentotal sodyum verilmesi suretiyle bir kişinin inandırı haliinde konuşturulmasının mümkün olduğu, ancak bu ameliyeyi bir hekimin dahi yapamayacağını, tecrübe sahibi bir psikiyatrin bunu yapabileceğini, zira ilacın gayet yavaş ve damar yoluyla verilmesi gerektiğini belirterek müştekilerce iddia edildiği gibi bacağı bir anda şırınga etmek suretiyle yapılmasının mümkün olmadığını ifade ve mütala etmiştir.

Ayrıca Nabi YAĞCI ve Ahmet Nihat SARGIN Ankara Kapalı Cezaevinde Cumhuriyet Savcılığı tarafından tutulmuş oldukları sırada vücutlarında darp ve cebir izi bulunmadığını belirterek doktora sevklerini istemediklerini de söylemişlerdir.

Konu hakkında ifadesine başvurulmuş Siyasi Şube Müdürü Hasan ERGİLİMAK ise; şahısların gözetim altında bulundukları süre zarfında bu kişilerle birlikte olduğunu, sorgulamanın her aşamasında bulunup sorgulamayı bizzat yürüttüğünü, şahısların hiç bir kötü muamele görmeliklerini, işkence iddialarına doğru olmadığını beyan ederek akşam saatleri müştekilerle beraber olduğunu, bir çok yemek ve bahavaltıyı dahi onlarla yaptığını, geniş bir kama oyunun izlediği bir konuşturmanın senikleri olan bu kişilere nezarette kaldıkları sıra içinde bir muamele

..//..

yapılmasının mümkün olmadığını, kendi el yazıları ile ve serbest iradeleri ile ifade verip imzaladıklarını, müstekillerin amaçlarının kamu oyunu yanıltmak ve güncel konu yaratmak olduğunu, nezaret süresinin çok iyi şartlar ve imkânlar içinde geçtiğini, sorgulamanın çay ve sigara içerek bir sohbet havası içerisinde yapıldığını, ileri sürülen iddiaların hiç bir esase istinat etmediğini, doğru olmadığını ve sorgulamanın Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcısının talimatı üzerine yapıldığını ifade etmiştir.

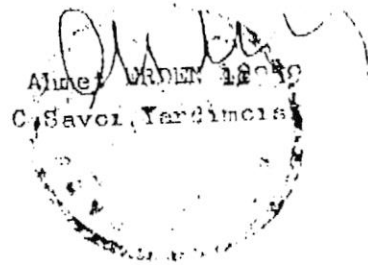
Sorgulamayı yaptıktan kimisi Arasada No. 514 Emniyet Güv. 1101 Siyaset Şube Müdürü Hasan ERYILMAZ'ın sorgulamanın her safhasında müstekillerin yanında olduğunu, sorgulamanın kendi sorumluluk ve nezaretinde yapıldığını belirttiğine göre sorgulamaya katılan diğer emniyet görevlilerinin dinlenmesine gerek görülmemiştir.

SSZ konusu kişiler 48 saatten fazla gözetim altında tutulmaları hususunun "Hürriyeti Tahdit" suçunu oluşturduğu müsteki vekilleri tarafından ilerletilmiş ise de Ankara Devlet Güvenlik Savcılığının 16.11.1987 gün ve 1987/2951 Muh., 23.11.1987 gün ve 1987/2951 Muh. sayılı emirleri uyarınca şahısların gözetim altında yasal olarak tutuldukları da belgelerle anlaşılmıştır.

Diğer yönden müstekiller, Devlet Güvenlik Mahkemesi Cumhuriyet Savcılığında verdikleri ifadede, emniyette alınan ifadelerini genellikle doğrulamışlar ve bu doğrulamayı Devlet Güvenlik Mahkemesi yedek üyesi Hakim Ünal ÇAPRAK'ın yaptığı soru sırasında da teyit etmişlerdir.

Yukarıda açıkça izah edilen maddi ve tıbbi bulgular, ehil bilimsel mütalası, ve bu hususta elde edilen bilgi ve belgelerin değerlendirilmesi sonucu, müstekillerin Emniyet Müdürlüğünde nezaret altında kaldıkları süre içerisinde kendilerine görevlilerce kötü muamele yapıldığına dair bir delil ve emare bulunmadığından olay hakkında kamu adına takibat icrasına mahal olmadığına, kararın bir örneğinin müstekillere tebliğine, CMUK.mun 164.maddesi uyarınca itina yolu açık olmak üzere karar verildi. 21.12.1987

R/P.



İlhan Tebliğe
21.12.1987

Der Aussagende: Dr. Hasan Eryilmaz, Sohn des Sadik, geb. 1949.
Leiter der politischen Abteilung des Polizei-
präsidiums in Ankara.

Die Ereignisse wurden dargestellt und gefragt:

Die genannten Personen sind am 16. November 1987 um 15.30 Uhr mit einer Lufthansa-Maschine im Esenboga Flughafen gelandet.

Vom Staatsanwalt des Staatsicherheitsgerichts wurde angeordnet, die betreffenden Personen vom Esenboga Flughafen abzuholen, in das Polizei-präsidium zu bringen und dort von der zuständigen Polizeibehörde verhören zu lassen um das Ergebnis des Verhörs dem Staatsanwalt schriftlich mitzu-teilen. Laut Befehl wurden die betreffenden Personen vom Flughafen abgeholt, in 2 getrennten Fahrzeugen von mir und von meinen diensthabenden Kollegen zur politischen Polizei des Polizeipräsidiums in Ankara gebracht. Gleich danach um 17.00 Uhr, nach Anordnung vom Staatsanwalt des Staats-icherheitsgerichts, wurden die betreffenden Personen von einem Gerichts-mediziner im Polizeipräsidium untersucht.

Die Aussagen der Betroffenen, daß sie herzkrank seien, wurde dem unter-suchenden Arzt mündlich mitgeteilt. Daraufhin nach zwei Tagen wurde wieder nach Anordnung vom Staatsanwalt des Staatssicherheitsgerichtes, ein Internist, ein Kardiologe und eine Krankenschwester für EKG vom Krankenhaus-Numune ins Polizeipräsidium gebracht und beide von ihnen untersucht. Die Untersuchungs-ergebnisse liegen in den Akten. Es wurde festgestellt, daß sie keinerlei Krankheiten und Beschwerden haben.

Mit dem Rezept des Arztes, wurde für Nihat Sargin Tabletten für die Blase und für Nabi Yagci Vitamintabletten besorgt. Die betreffenden Personen haben, während die sich bei uns in Polizeigewahrsam befanden, ihre Medika-mente regelmäßig eingenommen. Sie befanden sich 15 Tage in Polizeigewahrsam. Da ich der Leiter der zuständigen Abteilung bin, habe ich in dieser Zeit, Tag und Nacht all ihre Wünsche durch meine persönliche Anweisung erfüllt. Keiner ihrer Wünsche wurde zurückgewiesen, sondern von mir persönlich erfüllt. Ich habe sogar mit ihnen gefrühstückt und zusammen gegessen. Da ihnen alle Wünsche erfüllt worden sind, wurde festgestellt, daß die Essenkosten für diese Zeit 700.000 Tausend Türkische Pfund betrugen. Außerdem können wir mit Bildern und Video-Cassetten nachweisen, daß sie in besonderen Zimmern geschlafen und sich erholt haben.

Daß sie während des Verhörs freiwillig ausgesagt haben, befindet sich sogar in den handschriftlichen Aussagen. Die schriftlichen Aussagen, die nachher von ihnen freiwillig unterschrieben wurden, sind im Protokoll festgehalten. Auch diesen Vorgang haben wir mit Video-Aufnahmen festge-halten. Alle diese Cassetten befinden sich zur Zeit beim Staatsanwalt des Staatssicherheitsgerichts.

Da ich mich ständig um sie gekümmert und alle Ereignisse mitverfolgt habe, da das Interesse der Öffentlichkeit an diese Personen gerichtet war, ist die Behauptung, daß sie ständig gefoltert wurden, weder mit der Logik noch mit dem gesunden Menschenverstand zu vereinbaren.

Diese Behauptungen sind nur ein Komplott der betreffenden Personen, um die Öffentlichkeit zu irren und Sensationen zu schaffen. Dieses ist Teil der Strategie und die Ziele der Partei, die sie gründen wollen.

Ich bin der Meinung, daß sie mit dieser Behauptung nur eine Öffentlichkeit für sich schaffen wollten.

Das Verhör dieser Personen wurde im 6. Stock des Polizeipräsidiums, in den Arbeitszimmern der Beamten der politischen Polizei, vollzogen.

Außerdem, wie auf den vorgelegten Bildern festzustellen ist, haben sie in Schlafzimmern geschlafen.

Die Behauptung, daß sie dauernt auf Stühlen sitzen mußten und schlaflos gehalten wurden, ist nicht wahr. Das Verhör dauerte von morgens bis abends. In dieser Zeit wurden sie von meinen Kollegen nicht wie ein Beschuldigter sondern freundschaftlich behandelt und sie haben während des Verhörs zusammen Tee getrunken und Zigaretten geraucht. Das sie schlaflos gehalten wurden ist auch nicht wahr. Nach dem Verhör wurden sie in Ihre Zimmer gebracht und sie konnten sich bis morgens ausruhen. Sie konnten sich sogar mit einem elektrischen Rasierapparat jeden Tag rasieren. Daß sie eine Spritze bekommen haben ist gelogen. Außer den zuständigen Ärzten die sie während des Verhörs untersucht haben, war kein anderer Arzt in unserem Präsidium anwesend. Wir haben weder einen kompetenten Fachmann noch einen Arzt auf diesem Gebiet. Ich glaube auch nicht, daß so ein unglaubliches Ereignis vorgekommen sein kann oder daß man ihrem Essen und Getränke Medikamente beigemischt und sie unter Einfluß der Medikamente verhält hat, höre ich zum ersten Mal. Außerdem, daß sie eine Spritze bekommen haben, höre ich auch zum ersten Mal. Ich glaube, solche Praktiken gibt es in der Welt nicht. Ob sie im Ausland dieses Thema untersucht und gesehen haben kann ich nicht wissen. Unser Polizeiapparat hat diese Möglichkeit nicht. Die Behauptung, daß die Augen dieser Personen dauernt verbunden waren, nur beim Essen und wenn sie zur Toilette gingen, die Binde abgenommen und danach wieder die Augen verbunden wurden, ist auch gelogen. Wie ich oben auch erklärt habe, bei den Verhören wurden diese Personen wie Gäste behandelt. Die Verhöre fanden in einer Atmosphäre statt, als ob man sich mit Freunden unterhielte. Sie durften rauchen.

Die Verhöre haben lange gedauert, deshalb kann es sein, daß sie müde wurden. Das sie während des Verhörs durch Licht angestrahlt wurden, stimmt nicht. Es könnte sein, daß sie für die Video-Aufnahmen notwendige Scheinwerfer sie gestört haben. Wie ich oben gesagt habe, war ich während aller Phasen des Verhörs dabei.

Am Ende der Verhöre haben wir wegen irgend eines Umstands ein Arzt verlangt und der Arzt hat die Personen nach dem Verhör untersucht, daß Atest ist in der Akte vorhanden. Diese Akte ist am Ende der Verhöre dem Staatsanwalt des Staatssicherheitsgerichtes geschickt worden.

Ich war 16 Tage lang ununterbrochen außer kleinen Ausnahmen mit diesen Personen zusammen, weil es eine die Öffentlichkeit interessierende Aktuelle Angelegenheit war, nicht nur die Öffentlichkeit sondern die Weltöffentlichkeit. Aus diesem Grund habe ich die Verhöre selbst durchgeführt.

Es wurde gefragt:

Während des Aufhängens hätte die Erdanziehungskraft ihre Knochen brechen müssen. Wir haben diese Personen vom Arzt untersuchen lassen. Wenn es der Fall gewesen wäre, hätten die Ärzte das feststellen müssen.

Das sie mit kaltem Wasser gefoltert worden sind, ist nicht wahr, weil wir in Ankara im Polizeipräsidium Wasserknappheit haben. Es gab keine Elektroschocks, weil ich die ganze Zeit anwesend war.

Die Aussagen dieser Personen vor unserer Behörde haben Konsequenzen für andere Personen zufolge. Um sich der Verantwortung für diese Konsequenzen zu entziehen und gleichzeitig ihren eigenen Organisationen ein Zeichen zu setzen, haben sie ihre Vorwürfe erhoben, gefoltert worden zu sein.

Das ist meine Meinung.

Das ist alles was ich zu dieser Sache zu sagen habe.

Die Aussage wurde vorgelesen und von ihm unterschrieben. 17.12.1987

Stellvertr.
Staatsanwalt

Ahmet ERDEN
(Unterschrift)

Schriftführer

Ramazan PIRI
(Unterschrift)

der Aussagende

Dr. Hasan ERYILMAZ
(Unterschrift)

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŐTIRMA VAKFI
T STAV